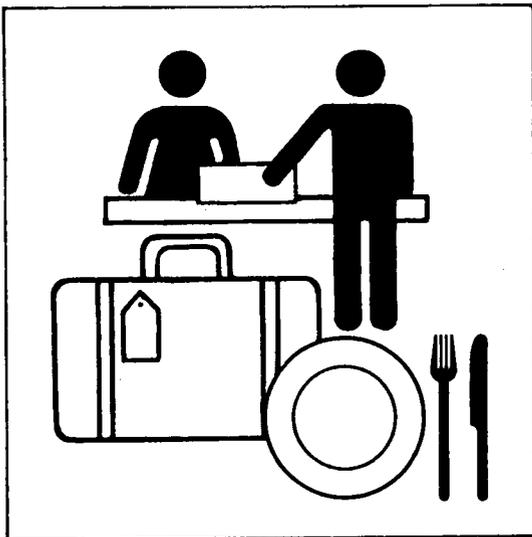


Statistisches Bundesamt

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus



Fachserie **6**

Reihe 3.2

Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand
und Investitionen im Einzelhandel

1997

**METZLER
POESCHEL**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V A, Telefon: 06 11 / 75 28 62, Fax: 06 11 / 75 39 69 oder E-Mail: gruppe-va@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1999

Preis: DM 14,40 / EUR 7,36

Bestellnummer: 2060320 - 97700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03577

Inhalt

Textteil	Seite
Erläuterungen zur Einzelhandelsstatistik	4
Definitionen	6
Ergebnisse der Jahrerhebung 1997	9
 Tabellenteil	
1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme im Einzelhandel 1997	
1.1 nach Wirtschaftsunterklassen	16
1.2 nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen	24
1.3 nach Wirtschaftsklassen und Beschäftigtengrößenklassen	34
 2 Unternehmen mit Investitionen: Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1997	
2.1 nach Wirtschaftsklassen	42
2.2 nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	46
2.3 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	48
 3 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltsumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 1996 und 1997	50
 Anhang	
1 Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	58
2 Muster des Erhebungsvordrucks für die Jahrerhebung 1997	63

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Abkürzungen

OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
ANG = anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zur Jahreserhebung im Einzelhandel

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 4 HdStatG.

2. Zweck der Erhebung; Erhebungsprogramm

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung des Wareneingangs und der Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Unterlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der Beschäftigten am Jahresende und ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltssumme. Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation und der Lohn- und Gehaltsstruktur im Einzelhandel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluß über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um dem Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen, den Verkaufserlösen aus dem Abgang von Anlagegütern sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen einschließlich der Kosten für Leasing. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für die längerfristige Umsatzerwartung der Unternehmer. Die Erfassung der Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter ergänzt diesen Sachverhalt und gibt außerdem Aufschluß über die Veränderungen in der Finanzpolitik der Unternehmer.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationsstenden-

den im Einzelhandelsbereich, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

3. Erhebungsbereich und wirtschaftszweig-systematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) abgegrenzt. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betreiben (zur Definition des „Einzelhandels“ s. auch unter 9.). Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluß auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unbeobachtet.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (5-Steller der WZ 93) im wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige nämlich die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunter-

nehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Für diese Einzelhandelsunternehmen sind in der WZ 93 speziell einige Positionen vorgesehen.

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Fragen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, daß ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, daß die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Berichtskreis des Einzelhandels heraus.

4. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen zu erteilen, d.h. einschließlich etwaiger inländischer Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeiten.

5. Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, daß höchstens 35 000 Unternehmen des Einzelhandels befragt werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen, die bei der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993 ermittelt wurde. Zum Stichtag der HGZ (30. April 1993) wurden 388 414 Einzelhandelsunternehmen gezählt (s. Übersicht 1). Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der sogenannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

6. Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Übersicht 1: Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen
(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1992	
	am 30. April 1993				Mill. DM	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
25 000 - 1 Mill.	269 425	69,4	724 875	25,3	84 342	12,3
1 Mill. - 2 Mill.	40 501	10,4	284 755	9,9	56 766	8,3
2 Mill. - 5 Mill.	25 737	6,6	303 393	10,6	75 888	11,1
5 Mill. - 10 Mill.	5 921	1,5	145 544	5,1	40 462	5,9
10 Mill. - 25 Mill.	2 742	0,7	141 242	4,9	41 144	6,0
25 Mill. - 50 Mill.	767	0,2	85 610	3,0	26 482	3,9
50 Mill. - 100 Mill.	367	0,1	88 873	3,1	25 602	3,7
100 Mill. - 250 Mill.	263	0,1	135 153	4,7	40 503	5,9
250 Mill. - 1 Mrd.	214	0,1	300 418	10,5	111 187	16,2
1 Mrd. und mehr	57	0,0	523 602	18,3	170 323	24,9
Einzelhandel insgesamt ¹⁾	388 414	100	2 865 963	100	684 871	100

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen; einschließlich Unternehmen, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1992 endete.

7. Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, daß die Ergebnisse trotz Stichprobenbefragung die laufende Entwicklung wirklichkeits-

getreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Verän-

derungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Einzelhandel betreiben. Sofern die Einzelhandelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt jedoch die Auskunftspflicht auch für das sogenannte "Nachfolgeunternehmen" bestehen. Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich berichtspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Berichtskreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete in den Berichtskreis aufgenommen.

8. Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen, Beschäftigtengrößenklassen und Absatzformen erfolgt aufgrund der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die Tabellen 2.1 bis 2.3 im Tabellenteil enthalten ausschließlich Ergebnisse für Unternehmen, die im Berichtsjahr Investitionen getätigt haben.

Im Tabellenteil werden hochgerechnete Ergebnisse dargestellt. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der befragten Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen festgesetzten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es wird ein differenziertes Hochrechnungsverfahren angewendet: freie Hochrechnung für die Anzahl der Unternehmen und gebundene Hochrechnung für das Merkmal "Umsatz" und die mit dem Umsatz stark korrelierten Merkmale sowie entsprechend für das Merkmal "Beschäftigte" und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierten Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen korrekt darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber weit weniger Auswirkungen haben auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes und der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag).

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, daß sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt soviel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Im Tabellenteil sind die Ergebnisse immer sowohl für den Einzelhandel einschließlich KFZ-Einzelhandel und Tankstellen (Einzelhandel im weiteren Sinne) und ohne KFZ-Einzelhandel und Tankstellen (Einzelhandel im engeren Sinne) angegeben. Nach der EU-einheitlichen NACE werden Unternehmen, die Handel mit KFZ betreiben, der Abteilung 50 (Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung

und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen) zugeordnet. „Einzelhandel“ im Sinne der NACE sind dagegen nur die Unternehmen der Gruppen 52.1 - 52.6. In den Übersichten dieses Vorspanns wird jeweils angegeben, ob sich die Ergebnisse auf den Einzelhandel im engeren oder weiteren Sinne beziehen.

9. Definitionen

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit ist) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und -gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubs-, Weihnachtsgeld sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlung, Beihilfen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeiter" sowie
- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der Apotheken (auch wenn über eine gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet wird) und der Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte. Bei Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen und für fremde Rechnung (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Der Verkauf von Speisen, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe. Der Erlös aus

dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbsthergestellten Back- und Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Dabei sind nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben. Kommissionshandel ist Eigengeschäft.

Material- und Warenbestände

Warenbestände sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

Rohertrag

Rohertrag ist der Umsatz minus Wareneinsatz (beide ohne Umsatzsteuer).

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch Innenumsätze anzugeben, die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigt wurden.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbsteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

Wareneinsatz

Wareneinsatz ist der Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

10. Bemerkungen zum Vergleich der Ergebnisse der Jahreserhebung mit denen der Monatserhebung

Abweichungen in den Ergebnissen, zum einen aus der Jahreserhebung, zum anderen aus der Monatsstatistik, hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und dessen Veränderung zum Vorjahr oder hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung sind überwiegend wie folgt zu erklären:

1. Für die Durchführung der Jahreserhebung gilt das Stichtagsprinzip; erfaßt werden nur die Unternehmen, die am 31.12. des Berichtsjahres bestanden. Die konsequente Anwendung dieses Prinzips hat zur Folge, daß die Ergebnisse der Monatsstatistik, nicht aber die Ergebnisse der Jahreserhebung, auch die Angaben der Unternehmen beinhalten, deren Geschäftstätigkeit vor dem 31.12. aufgegeben wurde.
2. Im Rahmen der Monatserhebung wird eine Abschneidegrenze von 500 000 DM Jahresumsatz angewandt; die Jahreserhebung erfolgt ohne Abschneidegrenze. Die Berichtsfirmenkreise sind somit unterschiedlich groß.

Übersicht 2: Überblick über die Ergebnisse von 1994 - 1997

Berichts- jahr	Unternehmen ³⁾		Beschäftigte		Umsatz		Rohertrag		Rohertrags- quote ¹⁾ %	Investitionen	
	Anzahl	Veränd. zu Vorjahr %	Anzahl (1000)	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %		Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %
Einzelhandel insgesamt²⁾											
1994	333 202	x	2 749	x	617 028	x	205 888	x	33,4	12 294	x
1995	325 348	-2,4	2 761	+0,4	619 405	+0,4	191 565	-7,0	30,9	11 640	-5,3
1996	307 140	-5,6	2 721	-1,5	626 774	+1,2	198 812	+3,8	31,7	10 750	-7,6
1997	294 104	-4,2	2 693	-1,0	623 308	-0,6	197 182	-0,8	31,6	11 445	+6,5
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)											
1994	30 241	x	642	x	200 679	x	48 232	x	24,0	2 666	x
1995	29 704	-1,8	662	+3,1	200 659	-0,0	38 998	-19,1	19,4	2 479	-7,0
1996	28 634	-3,6	674	+1,8	206 857	+3,1	44 773	+14,8	21,6	2 249	-9,3
1997	28 483	-0,5	711	+5,5	212 183	+2,6	46 711	+4,3	22,0	2 997	+33,3
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)											
1994	3 135	x	197	x	40 671	x	17 736	x	43,6	1 065	x
1995	3 106	-0,9	213	+8,3	42 350	+4,1	14 781	-16,7	34,9	1 069	+0,4
1996	3 109	+0,1	199	-6,5	41 809	-1,3	15 346	+3,8	36,7	1 293	+21,0
1997	2 933	-5,7	183	-8,3	37 991	-9,1	12 791	-16,6	33,7	1 021	-21,0
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)											
1994	38 628	x	186	x	27 841	x	8 752	x	31,4	634	x
1995	37 762	-2,2	183	-1,7	28 628	+2,8	9 280	+6,0	32,4	561	-11,5
1996	35 918	-4,9	179	-2,6	27 960	-2,3	8 842	-4,7	31,6	566	+0,8
1997	34 350	-4,4	170	-4,8	27 791	-0,6	9 063	+2,5	32,6	547	-3,3
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)											
1994	25 283	x	240	x	51 146	x	16 582	x	32,4	920	x
1995	25 271	-0,0	243	+1,5	53 401	+4,4	16 522	-0,4	30,9	771	-16,2
1996	25 142	-0,5	250	+3,0	56 018	+4,9	18 150	+9,9	32,4	762	-1,1
1997	24 969	-0,7	253	+1,2	57 360	+2,4	18 865	+3,9	32,9	745	-2,2
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)											
1994	174 236	x	1 245	x	228 989	x	89 057	x	38,9	5 500	x
1995	171 233	-1,7	1 227	-1,5	228 483	-0,2	87 740	-1,5	38,4	5 306	-3,5
1996	163 584	-4,5	1 201	-2,1	227 102	-0,6	87 741	+0,0	38,6	4 881	-8,0
1997	156 733	-4,2	1 170	-2,6	222 356	-2,1	86 385	-1,5	38,8	4 941	+1,2
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)											
1994	57 800	x	231	x	66 736	x	25 087	x	37,6	1 480	x
1995	54 385	-5,9	225	-2,7	65 043	-2,5	23 816	-5,1	36,6	1 425	-3,7
1996	47 209	-13,2	210	-6,6	66 219	+1,8	23 529	-1,2	35,5	970	-31,9
1997	43 240	-8,4	199	-5,5	64 813	-2,1	22 971	-2,4	35,4	1 139	+17,4

1) Anteil des Rohertrages am Umsatz.

2) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unter-erfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

3. Im Rahmen der Jahreserhebung werden von den Unternehmen die Angaben entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt. Für die Erklärung der Abweichungen zwischen der Summe der bereits erstatteten Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis gibt es viele Gründe, z.B. (die Aufzählung erfolgt ohne Gewichtung der Bedeutung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- das Geschäftsjahr stimmt nicht mit dem Kalenderjahr überein.

- von den Unternehmen wurden zur Monatsstatistik nicht exakte, sondern nur gerundete Umsatzmeldungen gemacht, um die kurze Fristvorgabe einzuhalten,

- im Rahmen der Monatsmeldungen wurden nicht immer
- wie eigentlich gefordert - die nachträglich eingeräumten Boni und andere Rabatte oder Stornierungen berücksichtigt,

- bisweilen fehlten in den Monatsmeldungen die Umsätze von Filialen.

Übersicht 3: Beschäftigte, Bruttolohn- und Gehaltssumme, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1997 nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	Wareneingang	Lagerbestand		Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag		
					am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang		insgesamt	Anteil am Umsatz	
					1 000	%		Mill. DM	%	
Einzelhandel¹⁾										
Insgesamt	2 693	77 919	623 308	428 487	79 269	+3,1	5,5	197 182	31,6	
nach Umsatzgrößenklassen										
bis unter 500 000	377	3 591	36 390	22 367	7 364	-3,5	3,0	13 755	37,8	
500 000 - 1 Mill.	243	4 676	35 395	22 153	6 148	-1,7	3,6	13 137	37,1	
1 Mill. - 2 Mill.	287	7 245	51 254	33 197	7 510	+0,1	4,4	18 065	35,2	
2 Mill. - 5 Mill.	309	9 425	68 310	45 038	8 551	-0,4	5,3	23 236	34,0	
5 Mill. - 10 Mill.	140	4 696	34 174	23 160	4 268	+2,2	5,5	11 107	32,5	
10 Mill. - 25 Mill.	128	4 655	33 564	22 523	4 690	+2,0	4,8	11 132	33,2	
25 Mill. - 50 Mill.	73	2 732	20 879	14 369	2 866	+0,5	5,0	6 522	31,2	
50 Mill. - 100 Mill.	80	3 003	21 507	14 190	2 714	+3,8	5,3	7 415	34,5	
100 Mill. - 250 Mill.	128	4 649	34 388	22 360	4 333	+8,0	5,3	12 350	35,9	
250 Mill. - 1 Mrd.	289	9 916	98 583	73 289	9 416	+6,4	8,0	25 857	26,2	
1 Mrd. und mehr	627	23 131	187 362	134 927	21 084	+8,0	6,6	54 001	28,8	
nach Beschäftigtengrößenklassen										
1 - 2	197	1 724	29 285	19 415	5 238	-4,0	3,7	9 649	32,9	
3 - 5	305	5 560	50 049	32 682	8 109	-2,5	4,0	17 162	34,3	
6 - 9	295	7 067	53 852	35 345	7 376	-0,8	4,8	18 445	34,3	
10 - 19	321	8 931	61 958	40 645	8 171	+1,0	5,0	21 395	34,5	
20 - 49	237	7 452	50 300	33 495	6 765	+2,0	5,0	16 938	33,7	
50 - 99	102	3 470	23 489	15 702	3 293	+2,4	4,8	7 863	33,5	
100 - 199	86	2 891	19 476	12 671	2 903	+1,4	4,4	6 844	35,1	
200 - 499	118	4 289	32 890	21 722	3 964	+5,0	5,6	11 356	34,5	
500 - 999	134	4 838	47 375	34 765	4 388	+6,5	8,1	12 875	27,2	
1 000 und mehr	897	31 697	254 635	182 045	29 062	+7,6	6,4	74 653	29,3	

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

Grundsätzlich dient die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Einzelhandel (s. Schaubilder unter 12.) und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung.

11. Ergebnisse der Jahreserhebung 1997

Alle Angaben in den Übersichten 2 bis 6 und den nachfolgenden Tabellen beziehen sich auf Deutschland insgesamt.

Der Umsatz wurde bis 1993 einschließlich Umsatzsteuer, ab 1994 wird er ohne Umsatzsteuer erhoben. Ein Vergleich der Umsatz- und der Rohertragsangaben von 1993 und den Folgejahren ist daher nur eingeschränkt möglich. In den Übersichten sind dementsprechend die Angaben zu den Veränderungsraten von 1994 zu 1993 des Umsatzes und des Rohertrages nicht nachgewiesen.

Der Einzelhandel setzte 1997 insgesamt rund 623 Mrd. DM ohne Umsatzsteuer um; das waren 0,6 % weniger als im Vorjahr. Der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (WZ-Position 52.11),

trug zu mehr als $\frac{1}{3}$ (34,0 %) zum Gesamtumsatz bei. Der sonstige Facheinzelhandel (WZ-Position 52.4) hatte einen Anteil am Gesamt-Einzelhandelsumsatz von 35,7 %, der Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (WZ-Position 52.6), zu dem auch der Versandhandel zählt, von 10,4 %. Für die übrigen Bereiche (WZ-Gruppen 52.2, 52.3, 52.5 und WZ-Klasse 52.12) errechneten sich Umsatzanteile unter 10 %.

Die Rohertragsquote (= Anteil des Rohertrages am Umsatz, in Prozent), die einen Beitrag zur Analyse der Ertragssituation liefern kann, lag 1997 für den Einzelhandel insgesamt bei 31,6 % (s. Übersicht 2), mit starken Abweichungen vom Durchschnitt in den einzelnen Branchen (s. Übersicht 5): sie reicht von 20,4 % im sonstigen Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) und von 22,0 % im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, bis zu 52,6 % im Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln.

Investitionen wurden im Einzelhandel im Jahr 1997 in Höhe von 11,4 Mrd. DM getätigt (s. Übersicht 2 und 4). Das sind 6,5 % mehr als im Vorjahr. Das Investitionsverhalten veränderte sich je

Übersicht 4: Umsatz, Rohertrag, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Investitionen im Einzelhandel 1997

Umsatz			Rohertrag		Beschäftigte je Unternehmen am 31. 12.	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Investitionen	
insgesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten	insgesamt	Anteil am Umsatz		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je 1 000 DM Umsatz
Mill. DM		1 000 DM	Mill. DM	%	Anzahl	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM
Einzelhandel insgesamt¹⁾									
623 308	2	231	197 182	31,6	9	77 919	28 937	11 445	24
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)									
212 183	7	298	46 711	22,0	25	19 790	27 834	2 997	17
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
37 991	13	208	12 791	33,7	62	7 743	42 358	1 021	28
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)									
27 791	1	163	9 063	32,6	5	3 262	19 188	547	34
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)									
57 360	2	226	18 865	32,9	10	7 132	28 145	745	18
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)									
222 356	1	190	86 385	38,8	7	33 938	29 002	4 941	31
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)									
64 813	1	327	22 971	35,4	5	5 972	30 086	1 139	22

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

nach Einzelhandelsbereich sehr unterschiedlich. Die Spannweite reichte von einem starken Zuwachs der Investitionstätigkeit gegenüber 1996 um 33,3 % (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren) bis zu stark rückläufigen Investitionen im Sonstigen Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (- 21,0 %).

Die Investitionen je 1 000 DM Umsatz (s. Übersicht 4) lagen in den einzelnen Bereichen des Einzelhandels ebenfalls in einer relativ weiten Spanne. Während im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, im Durchschnitt 17 DM je 1 000 DM Umsatz investiert wurden (= 1,7 % des Umsatzes), investierte der Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ-Gruppe 52.2) 34 DM je 1 000 DM Umsatz, also doppelt soviel.

Als weitere betriebswirtschaftlich relevante Größe kann aus den Angaben der Jahreserhebung die Lagerumschlagshäufigkeit berechnet werden. Sie ist definiert als

$$\frac{\text{Wareneinsatz}}{\text{durchschnittlicher Lagerbestand}}$$

wobei der Wareneinsatz wie folgt berechnet wird:

$$\begin{aligned} & \text{Warenbezüge} \\ & + \text{Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten} \\ & + \text{Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres} \\ & = \text{Wareneinsatz} \end{aligned}$$

und der durchschnittliche Lagerbestand als

$$\frac{\text{Warenbest. a. Anf. d. Jahres} + \text{Warenbest. a. Ende d. Jahres}}{2}$$

ermittelt wird. Die Lagerumschlagshäufigkeit erreicht in der Größenklasse von 250 Mill. DM bis unter 1 Mrd. DM Jahresumsatz ihren höchsten Wert von 8,0, d.h. daß das Lager im Laufe des Jahres 1997 durchschnittlich 8 mal umgeschlagen wurde. Die „kleinen“ Einzelhändler mit einem Jahresumsatz bis unter 500 000 DM erreichen dagegen nur eine Lagerumschlagshäufigkeit von 3,0.

Die Zahl der Beschäftigten belief sich Ende 1997 im Einzelhandel auf rund 2,7 Mill. Personen. Das bedeutet eine Personalabnahme im Einzelhandel insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 1,0 % (s. Übersicht 2). Am stärksten erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (+ 5,5 %); besonders rückläufig war die Zahl der Beschäftigten im Sonstigen Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (- 8,3 %).

Die in 1997 an die Beschäftigten gezahlte Bruttolohn- und -gehaltssumme betrug 77,9 Mrd. DM. Daraus errechnet sich ein Durchschnitt von 28 937 DM je Beschäftigten und Jahr für den Einzelhandel insgesamt, allerdings mit recht starken Abweichungen vom Gesamtergebnis in den einzelnen Bereichen (s. Übersicht 4).

Auch der Umsatz je Beschäftigten schwankt je Einzelhandelsbereich in einer weiten Spanne zwischen 163 000 DM im Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (der überwiegend Spezialitäten- und Feinkostgeschäfte umfaßt) einerseits und 327 000 DM je Beschäftigten, also rund doppelt soviel, im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen.

Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die in dieser Veröffentlichung nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

Übersicht 5: Rohertragsquoten^{*)} im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen ab 1994

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (EH m. = Einzelhandel mit)	1994	1995	1996	1997
52.1-52.6	EH insgesamt ²⁾	33,4	30,9	31,7	31,6
52.1	EH m. Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	27,3	22,1	24,2	23,8
52.11	EH m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	24,0	19,4	21,6	22,0
52.12	Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art	43,6	34,9	36,7	33,7
52.2	Fach-EH m. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	31,4	32,4	31,6	32,6
52.21	EH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln	31,8	30,5	31,8	30,8
52.22	EH m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	43,9	44,5	40,5	42,2
52.23	EH m. Fisch und Fischerzeugnissen	42,6	43,2	42,9	43,2
52.24	EH m. Backwaren und Süßwaren	48,1	49,0	50,5	50,4
52.25	EH m. Getränken	23,1	25,3	25,6	26,3
52.26	EH m. Tabakwaren	22,5	21,8	21,8	23,6
52.27	Sonstiger Fach-EH m. Nahrungsmitteln	35,8	37,1	35,5	35,3
52.3	Apotheken; Fach-EH m. medizin., orthopäd. u. kosmet. Artikeln (in Verkaufsräumen)	32,4	30,9	32,4	32,9
52.31	Apotheken	33,4	32,2	31,5	31,5
52.32	EH m. medizinischen und orthopädischen Artikeln	48,2	49,7	50,6	52,6
52.33	EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	27,4	24,5	32,0	33,7
52.4	Sonstiger Fach-EH (in Verkaufsräumen)	38,9	38,4	38,6	38,8
52.41	EH m. Textilien	46,6	46,2	43,0	47,3
52.42	EH m. Bekleidung	42,3	42,1	42,8	42,6
52.43	EH m. Schuhen und Lederwaren	44,7	45,5	45,4	44,6
52.44	EH m. Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	39,2	38,3	37,9	38,8
52.45	EH m. elektr. Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	30,7	29,9	29,6	29,6
52.46	EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	32,2	32,4	32,5	33,7
52.47	EH m. Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobbedarf	34,6	34,3	34,0	34,4
52.48	Fach-EH a.n.g. (in Verkaufsräumen)	40,9	40,1	41,3	41,0
52.5	EH m. Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	45,4	50,9	53,3	48,6
52.6	EH (nicht in Verkaufsräumen)	37,6	36,6	35,5	35,4
52.61	Versandhandel	46,7	46,2	45,7	46,2
52.62	EH an Verkaufsständen und auf Märkten	33,3	33,0	32,9	34,3
52.63	Sonstiger EH (nicht in Verkaufsräumen)	24,5	22,9	21,7	20,4
Nachrichtlich:					
50.10.3 + 50.30.3 + 50.40.3 + 50.5	EH m. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	23,6	21,5	21,2	20,8
50.10.3	EH m. Kraftwagen	22,0	20,1	19,8	19,6
50.30.3	EH m. Kraftwagenteilen und Zubehör	31,7	32,5	33,4	34,5
50.40.3	EH m. Krafträdern, Teilen und Zubehör	25,8	24,4	24,5	23,8
50.5	Tankstellen	33,0	28,5	27,8	26,3

*) Anteil des Rohertrages am Umsatz (in Prozent).

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

2) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

12. Die konjunkturelle Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel

Bei der auf der Seite nach der Übersicht 6 dargestellten konjunkturellen Entwicklung handelt es sich um Ergebnisse der Zeitreihenanalyse - basierend auf der monatlichen Erhebung - nach dem sogenannten „Berliner Verfahren“ (Version 4). Dieses Verfahren zerlegt die Originalwerte (Originalreihe) in eine Trend-Konjunktur-Komponente, eine Saison- und Kalender-Komponente sowie eine Restkomponente. Die Trend-Konjunktur-Komponente des Berliner Verfahrens wird häufig als Konjunkturindikator eingesetzt.

da sie die mittel- bis langfristige „Grundtendenz“ der Reihe anzeigt. Grundsätzlich ist zu beachten, daß die Zeitreihenkomponenten am aktuellen Rand (etwa für die letzten drei Monate) mit gewissen Unsicherheiten über die Entwicklung behaftet sind.

Übersicht 6: Darstellung der Entwicklung im Einzelhandel insgesamt seit 1981

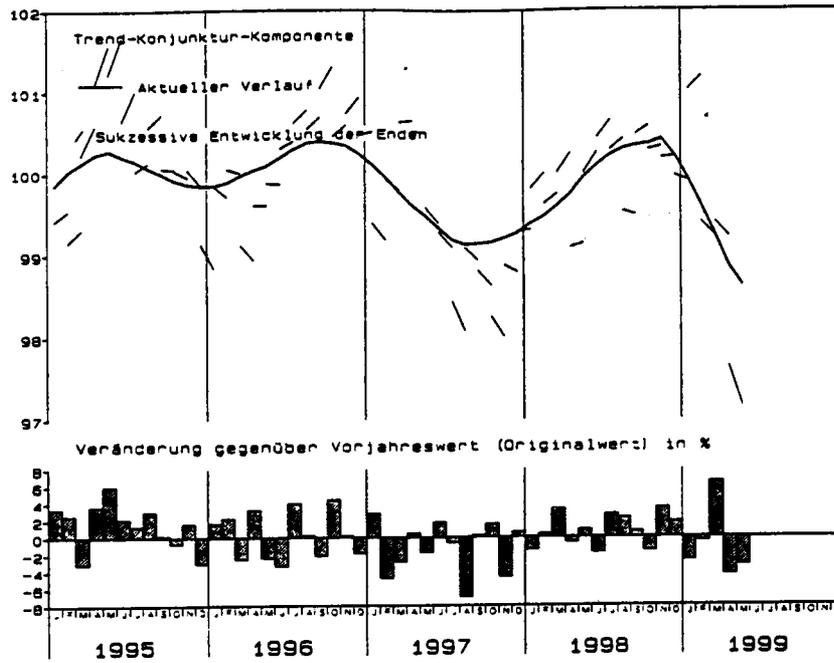
Berichts- jahr	Beschäftigte		Umsatz		Rohertrag		Rohertrags- quote ⁴⁾ %	Investitionen	
	Anzahl ³⁾ (1000)	Veränder. zum Vorjahr %	Mill. DM	Veränder. zum Vorjahr %	Mill. DM	Veränder. zum Vorjahr %		Mill. DM	Veränderung zum Vorjahr %
Früheres Bundesgebiet ¹⁾									
1981	2 005	- 2,4	389 300	3,5	134 398	2,4	34,5	5 484	- 5,6
1982	1 974	- 1,5	398 798	2,4	137 319	2,2	34,4	5 377	- 2,0
1983	1 945	- 1,5	410 693	3,0	141 750	3,2	34,5	5 720	6,4
1984	1 932	- 0,7	422 760	2,9	146 423	3,3	34,6	6 065	6,0
1985	1 932	0,0	433 689	2,6	148 497	1,4	34,2	5 607	- 7,6
1986 ⁵⁾	2 100	8,7	482 797	11,3	164 189	10,6	34,0	6 835	21,9
1987	2 131	1,5	505 376	4,7	174 099	6,0	34,4	7 366	7,8
1988	2 153	1,0	524 565	3,8	183 058	5,1	34,9	8 395	14,0
1989	2 251	4,6	553 810	5,6	191 421	4,6	34,6	9 199	9,6
1990	2 241	- 0,5	605 755	9,4	208 426	8,9	34,4	9 273	0,8
1991	2 313	3,2	670 930	10,8	236 619	13,5	35,3	11 378	22,7
1992	2 336	1,0	687 702	2,5	241 495	2,1	35,1	12 103	6,4
Deutschland ²⁾									
1993	2 661	x ⁶⁾	636 065	x ⁶⁾	241 651	x ⁶⁾	38,0	12 387	x ⁶⁾
1994	2 749	3,3	617 028	x ⁷⁾	205 888	x ⁷⁾	33,4	12 294	-0,8
1995	2 761	0,4	619 405	0,4	191 565	-7,0	30,9	11 640	-5,3
1996	2 721	-1,5	626 774	1,2	198 812	3,8	31,7	10 750	-7,6
1997	2 693	-1,0	623 308	-0,6	197 182	-0,8	31,6	11 445	6,5

- 1) Nur Unternehmen mit 250 000 DM Jahresumsatz und mehr. - Einschl. Einzelhandel mit KFZ.
- 2) Ohne Abschneidegrenze. - Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.
- 3) Stand 31. 12..
- 4) Anteil des Rohertrages am Umsatz in %.
- 5) Neuer Berichterstattekreis auf der Basis der Handels- und Gaststättenzählung 1985.
- 6) Nachweis nicht sinnvoll, da neue Gebietsabgrenzung.
- 7) Nachweis nicht sinnvoll, da der Umsatz 1993 einschließlich Umsatzsteuer und 1994 ohne Umsatzsteuer erhoben wurde.

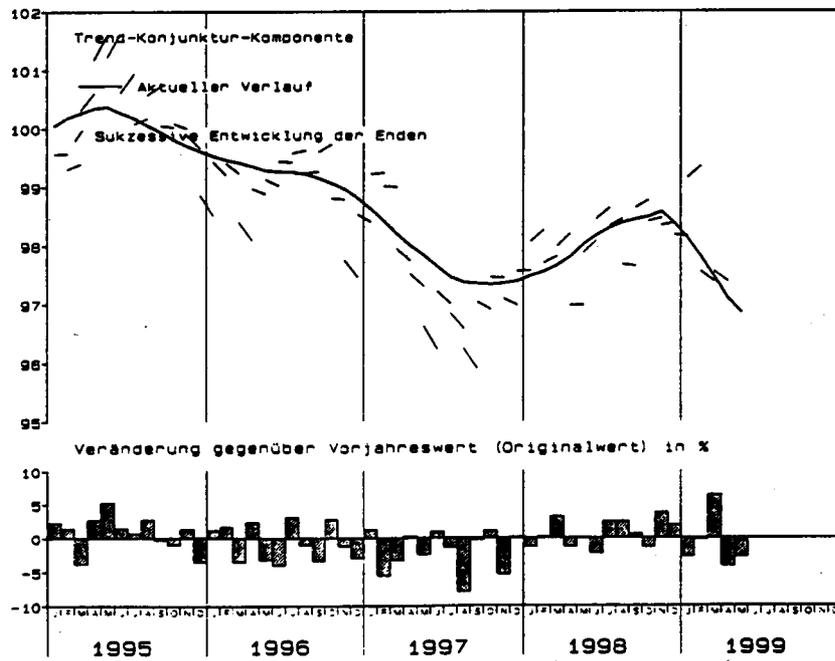
Konjunkturelle Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel *)

Basis 1995 = 100

Umsatz
Deutschland
Einzelhandel (in jeweiligen Preisen)



Umsatz
Deutschland
Einzelhandel (in Preisen von 1991)



*) Einzelhandel ohne Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugteile und -zubehör; Tankstellen

Tabellenteil

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
gebiet									
Kraftwagen									
119 377	20 388	21 970	117 796	28 682	19,6	12 110	42,2	Eh.m.Kraftwagen	50 103
119 377	20 388	21 970	117 796	28 682	19,6	12 110	42,2	Handel m.Kraftwagen	50 1
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
5 180	972	997	5 156	2 720	34,5	1 181	43,4	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehoer	50 303
5 180	972	997	5 156	2 720	34,5	1 181	43,4	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehoer	50 3
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
2 040	650	671	2 019	631	23,8	229	36,4	Eh.m.Kraftraedern,Teilen u.Zubehoer	50 403
2 040	650	671	2 019	631	23,8	229	36,4	Handel m.Kraedern,Teilen u.Zubehoer	50 4
Tankstellen									
4 800	375	396	4 779	2 500	34,3	791	31,6	Agenturtankstellen	50 501
4 186	141	144	4 183	696	14,3	181	26,0	Freie Tankstellen	50 502
8 986	516	540	8 962	3 195	26,3	972	30,4	Tankstellen	50 5
135 583	22 526	24 178	133 933	35 227	20,8	14 492	41,1	Kfz-Handel,Tankstellen	50
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
122 739	10 577	11 076	122 240	32 414	21,0	14 294	44,1	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oaS	52 111
44 130	4 178	5 076	43 232	14 298	24,9	5 496	38,4	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	52 112
166 869	14 755	16 152	165 472	46 711	22,0	19 790	42,4	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw	52 11
5 500	1 651	1 489	5 661	2 967	34,4	1 574	53,0	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	52 121
19 580	5 100	5 140	19 539	9 824	33,5	6 170	62,8	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	52 122
25 080	6 750	6 630	25 200	12 791	33,7	7 743	60,5	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12
191 949	21 505	22 781	190 672	59 503	23,8	27 533	46,3	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	52 1
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)									
1 318	62	64	1 316	586	30,8	181	30,8	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	52 21
3 821	128	136	3 813	2 787	42,2	1 176	42,2	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Gefflügel u.Wild	52 22
278	10	10	278	212	43,2	70	33,0	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
608	30	30	608	641	51,3	269	42,0	Eh.m.Brot u.Konditor- waren	52 241
393	56	56	393	375	48,8	163	43,5	Eh.m.Süßwaren	52 242
1 001	86	86	1 000	1 016	50,4	432	42,5	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
814	179	191	803	386	32,5	97	25,0	Eh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	52 251
6 062	584	595	6 051	2 065	25,4	690	33,4	Eh.m.sonst.Getränken	52 252
6 876	763	785	6 854	2 451	26,3	786	32,1	Eh.m.Getränken	52 25
4 115	417	408	4 124	1 277	23,6	344	27,0	Eh.m.Tabakwaren	52 26

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE-UND-VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEI-TEN
52 271	Eh.m.Reformwaren	1 044	59	799	99,4	0,3	0,1	-	0,2
52 272	Eh.m.Milcherzeugn.,Ei-ern,Speiseöl u.ä.Fetten	349	22	260	99,0	0,9	-	0,1	0,0
52 273	Eh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	658	37	446	89,2	10,7	-	0,0	-
52 274	Facheinzelhandel m.Nahrungsmitteln ang	790	37	570	99,1	0,3	0,1	-	0,5
52 27	Sonst.Fach-Eh.m.Nahrungsmitteln	2 841	156	2 076	97,1	2,6	0,1	0,0	0,2
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	34 350	1 700	27 791	91,8	6,0	0,2	0,7	1,3
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit									
52 31	Apotheken	19 377	1 649	40 587	98,8	1,2	-	0,0	0,0
52 32	Eh.m.med.u.orthopädischen Art.	1 043	148	2 300	90,8	1,6	-	7,0	0,7
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.u.Körperpflegemitteln	2 485	227	3 607	97,9	1,4	0,0	0,0	0,7
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	2 063	511	10 866	94,6	4,9	0,0	0,5	0,1
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u.Körperpflegemitteln	4 549	738	14 473	95,4	4,0	0,0	0,4	0,2
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med.Art.usw(i.Verkaufsr.)	24 969	2 534	57 360	97,6	1,9	0,0	0,4	0,1
52 4 Sonstiger									
52 411	Eh.m.Haustextilien	1 892	121	1 743	98,2	0,6	0,0	0,7	0,6
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei-bedarf,Handarbeiten usw	3 009	110	858	97,0	2,3	0,2	0,2	0,3
52 41	Eh.m.Textilien	4 901	231	2 601	97,8	1,2	0,1	0,5	0,5
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	13 466	1 679	28 401	98,3	1,4	0,0	0,0	0,3
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u.Bekleidungszubehör	2 879	251	4 794	98,2	1,5	-	0,2	0,1
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u.Bekleidungszubehör	15 359	1 331	20 601	99,1	0,6	0,0	0,1	0,2
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be-kleidg.,Bekleidg.Zubeh.	2 121	76	988	99,7	0,2	0,1	0,0	0,1
52 425	Eh.m.Kürschnerwaren	361	14	192	88,1	1,5	-	10,4	0,0
52 42	Eh.m.Bekleidung	34 186	3 350	54 976	98,6	1,1	0,0	0,1	0,2
52 431	Eh.m.Schuhen	7 448	783	11 728	99,1	0,5	0,0	0,3	0,1
52 432	Eh.m.Leder u.Taschner-waren	1 555	86	1 151	98,8	0,9	-	0,3	-
52 43	Eh.m.Schuhen u.Lederwaren	9 003	869	12 880	99,0	0,5	0,0	0,3	0,1
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	8 181	1 325	37 266	98,3	1,0	0,0	0,2	0,5
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	537	22	394	91,6	4,2	-	4,2	0,0
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	2 107	112	2 086	94,2	4,1	0,3	1,1	0,3
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug-nissen u.Glaswaren	1 973	101	1 280	97,9	1,7	0,0	0,1	0,4
52 445	Eh.m.Heimtextilien u.Teppichen	3 912	256	3 413	94,7	2,4	0,0	2,4	0,5
52 446	Eh.m.Holz-,Kork-,Flecht-u.Korbwaren	392	25	416	82,4	15,6	-	1,6	0,5
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen-ständen u.Hausrat ang	17 103	1 841	44 856	97,6	1,4	0,0	0,5	0,4
52 451	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät.u.elektrotechn.Erzeugn.	5 540	318	5 895	89,6	4,3	0,2	5,0	0,9

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
520	92	93	519	281	35,1	107	38,3	Eh.m.Reformwaren	52 271
164	14	14	164	96	36,8	44	46,2	Eh.m.Milcherzeugn., Ei- ern, Speiseöl u.ä.Fetten	52 272
254	34	41	247	199	44,6	65	32,7	Eh.m.Kaffee, Tee u.Kakao	52 273
411	42	41	412	158	27,7	56	35,4	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	52 274
1 349	182	188	1 343	733	35,3	273	37,2	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
18 757	1 649	1 677	18 728	9 063	32,6	3 262	36,0	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)									
27 788	3 269	3 243	27 814	12 773	31,5	4 389	34,4	Apotheken	52 31
1 089	263	263	1 090	1 210	52,6	587	48,5	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
2 186	751	760	2 157	1 450	40,2	637	43,9	Eh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	52 331
7 501	1 378	1 446	7 433	3 433	31,6	1 520	44,3	Eh.m.Drogerieartikeln	52 332
9 667	2 129	2 206	9 590	4 883	33,7	2 156	44,2	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
38 545	5 661	5 711	38 494	18 865	32,9	7 132	37,8	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)									
914	322	318	918	825	47,3	314	38,0	Eh.m.Haustextilien	52 411
444	328	320	452	405	47,2	157	38,8	Eh.m.Kurzw., Schneiderei- bedarf, Handarbeiten usw	52 412
1 359	650	638	1 371	1 230	47,3	471	38,3	Eh.m.Textilien	52 41
16 636	4 834	4 919	16 551	11 850	41,7	4 726	39,9	Eh.m.Bekleidung oas	52 421
2 721	1 094	1 101	2 714	2 080	43,4	853	41,0	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	52 422
11 629	3 591	3 670	11 550	9 052	43,9	3 297	36,4	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	52 423
626	293	280	639	349	35,3	110	31,5	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be- kleidg., Bekleidg.zubeh.	52 424
92	93	90	95	97	50,6	31	31,8	Eh.m.Kürschnerwaren	52 425
31 703	9 905	10 060	31 548	23 428	42,6	9 016	38,5	Eh.m.Bekleidung	52 42
6 561	2 927	3 011	6 477	5 251	44,8	2 118	40,3	Eh.m.Schuhen	52 431
622	312	272	663	489	42,4	191	39,0	Eh.m.Leder u.Täschner- waren	52 432
7 183	3 240	3 282	7 140	5 740	44,6	2 308	40,2	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
23 211	6 049	6 138	23 117	14 149	38,0	5 496	38,8	Eh.m.Wohnmöbeln	52 441
237	119	117	239	155	39,3	58	37,5	Eh.m.Beleuchtungsart.	52 442
1 272	468	456	1 284	802	38,5	320	39,8	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	52 443
696	465	426	735	545	42,6	252	46,2	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	52 444
1 785	1 014	1 005	1 794	1 619	47,4	698	43,1	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	52 445
287	69	81	274	142	34,2	57	40,1	Eh.m.Holz-, Kork-, Flecht- u.Korbwaren	52 446
27 487	8 178	8 223	27 443	17 413	38,8	6 880	39,5	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	52 44
3 837	961	974	3 824	2 071	35,1	957	46,2	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	52 451

1.1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				AM 31.12.1997	INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
52 452	Eh.m.Rundfunk-, Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör.	8 801	565	15 400	91,8	3,9	0,2	3,6	0,5	
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	1 429	50	1 231	95,4	2,0	0,1	1,4	1,2	
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	15 769	933	22 526	91,4	3,9	0,2	3,8	0,7	
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	3 239	180	3 627	85,8	11,1	0,1	2,3	0,6	
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	723	27	380	88,3	8,4	0,1	1,8	1,5	
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	3 718	828	24 812	92,8	6,4	0,0	0,4	0,3	
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	7 680	1 035	28 819	91,8	7,1	0,0	0,7	0,4	
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	5 030	211	2 761	91,4	6,6	0,6	0,7	0,7	
52 472	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	3 961	311	5 731	96,0	3,6	0,1	0,0	0,3	
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen	1 421	57	978	98,5	0,5	0,5	0,1	0,4	
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitungen, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	10 412	579	9 469	94,9	4,2	0,3	0,2	0,4	
52 481	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	1 824	170	3 284	93,1	4,7	-	1,7	0,5	
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern usw	6 424	196	2 251	91,9	6,3	0,8	0,5	0,5	
52 483	Eh.m.Blumen,Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	16 251	711	8 420	94,5	4,2	0,0	0,2	1,0	
52 484	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn.,Computern u.ä.	9 783	612	12 261	83,3	13,8	0,0	1,9	0,9	
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	7 972	406	6 038	95,2	1,8	-	2,8	0,2	
52 486	Eh.m.Spielwaren	3 540	226	3 527	98,5	1,1	0,1	0,2	0,1	
52 487	Eh.m.Fahrräd.,Fahrradt. u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	8 759	395	7 447	95,8	2,0	0,1	1,6	0,4	
52 488	Eh.m.Brennstoffen	65	6	339	80,6	18,4	-	1,0	-	
52 489	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	3 060	142	2 660	91,6	6,3	0,1	1,5	0,5	
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	57 679	2 864	46 229	91,7	6,2	0,1	1,4	0,6	
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	156 733	11 702	222 356	95,2	3,4	0,1	0,9	0,4	
				52 5 Einzelhandel mit Antiquitäten						
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	2 135	43	580	96,3	2,9	0,0	0,6	0,2	
52 502	Antiquariate	322	5	65	96,5	0,5	-	-	3,0	
52 503	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	939	20	169	91,1	7,5	-	0,8	0,6	
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht w.(i.Verkaufsr.)	3 396	68	815	95,2	3,7	0,0	0,6	0,5	
				52 6 Einzelhandel						
52 611	Vh.m.Waren oas	874	381	15 788	98,5	0,6	-	0,0	0,9	
52 612	Vh.m.Textilien,Schuhen, Bekleidung u.Lederwaren	443	214	10 350	88,3	11,0	-	-	0,7	
52 613	Sonst.Fachversandhandel	4 258	254	8 326	92,0	7,1	0,1	0,3	0,5	
52 61	Versandhandel	5 575	849	34 463	93,9	5,3	0,0	0,1	0,7	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
SCHAFSTZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
11 188	2 642	2 631	11 200	4 200	27,3	1 855	44,2	Eh.m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogerät. u. Zubehör	52 452
847	362	367	841	390	31,7	120	30,8	Eh.m. Musikinstrumenten u. Musikalien	52 453
15 872	3 965	3 973	15 865	6 661	29,6	2 933	44,0	Eh.m. elektr. Haush., Rundf., Fs-gerät. usw	52 45
2 363	642	654	2 351	1 277	35,2	554	43,4	Eh.m. Eisen-, Metall-u. Kunststoffwaren ang	52 461
216	82	78	219	161	42,3	55	34,5	Eh.m. Anstrichmitteln	52 462
16 871	4 186	4 528	16 529	8 282	33,4	3 320	40,1	Eh.m. Bau- u. Heimwerker- bedarf	52 463
19 449	4 910	5 260	19 100	9 720	33,7	3 930	40,4	Eh.m. Metallw., Anstrichm. u. Bau- u. Heimwerkerbedarf	52 46
1 790	466	466	1 791	971	35,2	388	40,0	Eh.m. Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikeln	52 471
3 775	735	750	3 761	1 969	34,4	836	42,5	Eh.m. Büchern u. Fach- zeitschriften	52 472
660	94	96	657	320	32,8	108	33,6	Eh.m. Unterhaltungszeit- schriften u. Zeitungen	52 473
6 226	1 296	1 312	6 209	3 260	34,4	1 332	40,9	Eh.m. Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw. u. ä.	52 47
1 815	687	685	1 818	1 466	44,6	608	41,5	Eh.m. Tapeten u. Boden- belägen	52 481
1 260	839	804	1 294	957	42,5	301	31,4	Eh.m. Kunstgegenständen, Bildern usw	52 482
4 836	661	728	4 769	3 651	43,4	1 361	37,3	Eh.m. Blumen, Pflanzen, zoologischem Bedarf u. ä.	52 483
7 412	1 471	1 551	7 332	4 929	40,2	1 969	40,0	Eh.m. feinmech. u. opt. Erzeugn., Computern u. ä.	52 484
3 261	3 064	3 237	3 088	2 951	48,9	1 019	34,5	Eh.m. Uhren, Edelmetall- waren u. Schmuck	52 485
2 347	982	1 017	2 312	1 216	34,5	436	35,8	Eh.m. Spielwaren	52 486
4 759	1 974	1 953	4 780	2 668	35,8	950	35,6	Eh.m. Fahrräd., Fahrrad. u. Zubeh., Sport- u. ä. Art.	52 487
248	13	13	247	92	27,1	26	28,8	Eh.m. Brennstoffen	52 488
1 666	567	577	1 656	1 005	37,8	397	39,5	Sonst. Facheinzelhandel ang (i. Verkaufsräumen)	52 489
27 603	10 257	10 565	27 295	18 933	41,0	7 068	37,3	Facheinzelhandel ang (i. Verkaufsräumen)	52 48
136 881	42 401	43 313	136 971	86 385	38,8	33 938	39,3	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	52 4
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)									
293	263	255	300	280	48,2	54	19,5	Eh.m. Antiquitäten u. antiken Teppichen	52 501
37	49	50	36	30	45,6	4	12,4	Antiquariate	52 502
84	20	20	83	86	50,9	24	27,9	Eh.m. sonst. Gebrauchtw- waren	52 503
413	332	326	419	396	48,6	82	20,8	Eh.m. Antiquitäten u. Ge- braucht w. (i. Verkaufsr.)	52 5
(nicht in Verkaufsräumen)									
8 326	2 055	2 102	8 279	7 508	47,6	1 820	24,2	Vh.m. Waren oas	52 611
5 998	1 078	1 002	6 074	4 276	41,3	1 083	25,3	Vh.m. Textilien, Schuhen, Bekleidung u. Lederwaren	52 612
4 327	973	1 106	4 194	4 131	49,6	963	23,3	Sonst. Fachversandhandel	52 613
18 651	4 106	4 210	18 547	15 916	46,2	3 866	24,3	Versandhandel	52 61

1.1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	12 245	385	4 650	97,6	1,8	0,1	0,0	0,5
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	6 496	138	1 603	95,7	3,2	0,1	0,2	0,7
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	18 741	523	6 253	97,1	2,2	0,1	0,1	0,5
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	2 825	158	13 723	80,1	19,1	0,0	0,2	0,5
52 632	Sonst.Einzelhandel v. Lager	6 237	187	4 115	83,1	13,0	0,2	2,4	1,4
52 633	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	9 862	268	6 260	86,2	12,2	0,1	0,4	1,1
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	18 924	613	24 097	82,2	16,3	0,1	0,6	0,8
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	43 240	1 985	64 813	89,9	9,1	0,1	0,3	0,7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	294 104	26 927	623 308	95,7	3,2	0,1	0,6	0,4
	Insgesamt	329 613	30 716	792 468	92,4	4,8	0,3	2,0	0,5

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
SCHAFSTZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM		MILL. DM		!	!	!	!		
3 156	133	125	3 164	1 486	32,0	375	25,3	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	52 621
932	210	195	947	656	40,9	149	22,7	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	52 622
4 087	343	320	4 111	2 142	34,3	524	24,5	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
11 902	189	203	11 888	1 835	13,4	564	30,7	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	52 631
2 802	391	397	2 796	1 319	32,1	428	32,5	Sonst.Einzelhandel v. Lager	52 632
4 500	330	330	4 500	1 760	28,1	588	33,4	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	52 633
19 204	910	931	19 184	4 913	20,4	1 581	32,2	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63
41 942	5 360	5 460	41 842	22 971	35,4	5 972	26,0	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
428 487	76 907	79 269	426 126	197 182	31,6	77 919	39,5	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
564 070	99 433	103 447	560 059	232 409	29,3	92 411	39,8	Insgesamt	

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG ----- UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
ANZAHL	100								
								50 1 Einzelhandel mit	
50 1	Handel m. Kraftwagen								
	UNTER 500 000	5 223	78	1 066	92,0	3,5	0,2	3,9	0,4
	500 000 - 1 MILL.	2 039	55	1 471	90,2	2,8	0,3	6,1	0,7
	1 MILL. - 5 MILL.	7 037	472	17 817	87,1	3,5	0,2	8,5	0,7
	5 MILL. UND MEHR	7 236	2 225	125 383	78,9	12,4	0,4	7,7	0,6
	NEUGRUENDUNGEN	89	17	740	60,4	31,5	-	8,0	0,1
	ZUSAMMEN	21 625	2 847	146 478	80,0	11,3	0,4	7,7	0,6
								50 3 Einzelhandel mit	
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör								
	UNTER 500 000	2 632	46	503	88,3	8,2	-	3,0	0,5
	500 000 - 1 MILL.	1 044	38	729	81,7	12,6	-	5,2	0,6
	1 MILL. - 5 MILL.	1 114	98	2 332	81,4	12,4	0,1	5,4	0,7
	5 MILL. UND MEHR	194	143	4 298	80,3	15,4	0,3	3,3	0,7
	ZUSAMMEN	5 049	326	7 876	81,3	13,7	0,2	4,1	0,7
								50 4 Einzelhandel mit	
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör								
	UNTER 500 000	442	6	86	96,2	1,0	-	2,6	0,2
	500 000 - 1 MILL.	376	10	295	90,0	0,4	-	6,2	3,4
	1 MILL. - 5 MILL.	634	29	1 230	93,3	1,3	0,0	5,3	0,1
	5 MILL. UND MEHR	99	25	952	83,3	14,6	-	2,1	-
	ZUSAMMEN	1 582	70	2 650	89,4	6,0	0,0	4,1	0,4
								50 5	
50 5	Tankstellen								
	UNTER 500 000	1 761	57	512	76,2	0,4	19,3	2,7	1,4
	500 000 - 1 MILL.	1 972	126	1 438	78,4	0,8	13,8	3,1	3,9
	1 MILL. - 5 MILL.	3 112	312	6 438	84,7	1,9	8,7	2,1	2,6
	5 MILL. UND MEHR	336	45	3 639	85,6	7,9	3,6	1,7	1,2
	NEUGRUENDUNGEN	71	5	131	93,7	0,2	4,5	-	1,6
	ZUSAMMEN	7 252	545	12 157	84,0	3,5	8,2	2,1	2,3
50	Kfz-Handel, Tankstellen								
	UNTER 500 000	10 058	187	2 166	87,6	3,7	4,7	3,4	0,6
	500 000 - 1 MILL.	5 431	229	3 933	84,3	3,7	5,2	4,8	2,1
	1 MILL. - 5 MILL.	11 897	911	27 877	86,3	3,8	2,2	6,6	1,1
	5 MILL. UND MEHR	7 865	2 437	134 272	79,1	12,4	0,5	7,3	0,6
	NEUGRUENDUNGEN	258	24	912	66,7	25,7	0,6	6,6	0,3
	ZUSAMMEN	35 509	3 788	169 160	80,5	10,8	0,9	7,1	0,7
								52 1 Einzelhandel mit	
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw								
	UNTER 500 000	14 055	321	3 628	98,1	0,5	0,1	0,9	0,5
	500 000 - 1 MILL.	5 442	239	3 804	97,0	0,5	0,5	1,1	0,9
	1 MILL. - 5 MILL.	7 156	834	14 719	96,6	0,6	1,3	0,8	0,7
	5 MILL. UND MEHR	1 591	5 706	189 919	97,5	1,9	0,0	0,4	0,3
	NEUGRUENDUNGEN	239	10	114	99,8	-	0,1	-	0,1
	ZUSAMMEN	28 483	7 110	212 183	97,4	1,7	0,1	0,4	0,3
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art								
	UNTER 500 000	1 772	36	356	98,8	0,7	0,1	-	0,3
	500 000 - 1 MILL.	509	26	376	97,7	0,4	0,6	0,4	0,9
	1 MILL. - 5 MILL.	412	59	879	92,0	2,0	0,9	1,4	3,7
	5 MILL. UND MEHR	233	1 707	36 373	99,0	0,7	0,0	0,1	0,2
	ZUSAMMEN	2 933	1 828	37 991	98,8	0,7	0,0	0,1	0,3
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	15 827	357	3 983	98,1	0,5	0,1	0,8	0,5
	500 000 - 1 MILL.	5 952	264	4 180	97,1	0,5	0,5	1,0	0,9
	1 MILL. - 5 MILL.	7 568	893	15 598	96,4	0,6	1,3	0,8	0,9
	5 MILL. UND MEHR	1 824	7 413	226 232	97,7	1,7	0,0	0,3	0,3
	NEUGRUENDUNGEN	245	10	121	99,7	0,1	0,1	-	0,2
	ZUSAMMEN	31 416	8 938	250 175	97,6	1,6	0,1	0,4	0,3

1) KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
UND UMSATZGROSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG ----- UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
Kraftwagen									
								Handel m. Kraftwagen	50 1
681	253	233	700	365	34,3	79	21,7	UNTER 500 000	
1 056	227	238	1 044	426	29,0	103	24,3	500 000 - 1 MILL.	
13 653	2 904	3 027	13 529	4 288	24,1	1 559	36,3	1 MILL. - 5 MILL.	
103 403	16 873	18 299	101 978	23 405	18,7	10 302	44,0	5 MILL. UND MEHR	
586	131	174	544	197	26,6	67	34,0	NEUGRUENDUNGEN	
119 377	20 388	21 970	117 796	28 682	19,6	12 110	42,2	ZUSAMMEN	
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
								Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	50 3
303	86	87	302	200	39,8	54	26,8	UNTER 500 000	
455	102	103	454	275	37,7	97	35,2	500 000 - 1 MILL.	
1 559	332	349	1 543	789	33,9	325	41,1	1 MILL. - 5 MILL.	
2 854	450	457	2 847	1 450	33,7	705	48,6	5 MILL. UND MEHR	
5 180	972	997	5 156	2 720	34,5	1 181	43,4	ZUSAMMEN	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
								Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehoer	50 4
53	19	18	54	32	37,0	5	15,6	UNTER 500 000	
230	88	88	229	66	22,3	15	22,7	500 000 - 1 MILL.	
1 024	333	339	1 019	271	21,0	103	37,9	1 MILL. - 5 MILL.	
690	205	223	672	280	29,4	105	37,4	5 MILL. UND MEHR	
2 040	650	671	2 019	631	23,8	229	36,4	ZUSAMMEN	
Tankstellen									
								Tankstellen	50 5
294	38	38	293	218	42,6	64	29,4	UNTER 500 000	
905	90	94	900	537	37,4	170	31,6	500 000 - 1 MILL.	
4 590	283	303	4 570	1 868	29,0	604	32,4	1 MILL. - 5 MILL.	
3 105	96	94	3 107	533	14,6	127	23,8	5 MILL. UND MEHR	
92	9	10	92	39	30,1	7	16,7	NEUGRUENDUNGEN	
8 986	516	540	8 962	3 195	26,3	972	30,4	ZUSAMMEN	
Kfz-Handel, Tankstellen									
								Kfz-Handel, Tankstellen	50
1 330	397	376	1 351	816	37,7	202	24,8	UNTER 500 000	
2 645	507	524	2 628	1 305	33,2	385	29,5	500 000 - 1 MILL.	
20 826	3 851	4 017	20 661	7 216	25,9	2 590	35,9	1 MILL. - 5 MILL.	
110 051	17 624	19 073	108 604	25 668	19,1	11 238	43,8	5 MILL. UND MEHR	
731	147	188	690	222	24,4	76	34,1	NEUGRUENDUNGEN	
135 583	22 526	24 178	133 933	35 227	20,8	14 492	41,1	ZUSAMMEN	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
2 696	268	264	2 691	937	25,8	211	22,5	UNTER 500 000	
2 784	262	255	2 772	1 032	27,1	362	35,0	500 000 - 1 MILL.	
10 764	885	881	10 767	3 952	26,8	1 652	41,8	1 MILL. - 5 MILL.	
150 579	13 334	14 744	149 169	40 750	21,5	17 555	49,1	5 MILL. UND MEHR	
76	5	8	73	40	35,5	9	22,4	NEUGRUENDUNGEN	
166 869	14 755	16 152	165 472	46 711	22,0	19 790	42,4	ZUSAMMEN	
								Sonst. Eh.m. Waren versch. Art	52 12
222	108	102	227	128	36,0	33	25,5	UNTER 500 000	
271	86	87	269	107	29,5	36	34,0	500 000 - 1 MILL.	
543	155	169	529	351	39,9	131	37,2	1 MILL. - 5 MILL.	
24 038	6 402	6 267	24 173	12 200	33,5	7 542	61,8	5 MILL. UND MEHR	
25 080	6 750	6 630	25 200	12 791	33,7	7 743	60,5	ZUSAMMEN	
								Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
2 908	376	366	2 918	1 065	26,7	244	22,9	UNTER 500 000	
3 035	348	342	3 041	1 139	27,3	398	34,9	500 000 - 1 MILL.	
11 307	1 039	1 050	11 296	4 302	27,6	1 783	41,4	1 MILL. - 5 MILL.	
174 616	19 736	21 010	173 342	52 950	23,4	25 098	47,4	5 MILL. UND MEHR	
83	5	12	75	45	37,4	10	23,3	NEUGRUENDUNGEN	
191 948	21 505	22 781	190 672	59 503	23,8	27 533	46,3	ZUSAMMEN	

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
ANZAHL	100								
52 2 Facheinzelhandel mit									
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln								
	UNTER 500 000	3 164	66	776	97,7	1,8	-	-	0,5
	500 000 - 1 MILL.	539	26	363	93,3	6,2	-	-	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	357	35	635	92,3	7,6	-	-	0,1
	5 MILL. UND MEHR	8	3	97	59,3	40,2	-	-	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	64	2	31	99,8	-	-	-	0,2
	ZUSAMMEN	4 132	131	1 902	93,1	6,5	-	-	0,4
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild								
	UNTER 500 000	2 794	87	815	96,0	0,7	0,0	1,6	1,7
	500 000 - 1 MILL.	1 634	102	1 182	92,9	2,7	-	3,0	1,4
	1 MILL. - 5 MILL.	1 294	189	2 288	88,4	5,5	0,0	4,2	1,9
	5 MILL. UND MEHR	63	123	2 311	94,8	3,7	-	0,7	0,9
	NEUGRUENDUNGEN	49	1	4	99,2	-	-	-	0,8
	ZUSAMMEN	5 835	502	6 600	92,4	3,7	0,0	2,4	1,4
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen								
	UNTER 500 000	506	12	132	97,6	1,3	-	-	1,1
	500 000 - 1 MILL.	165	11	121	95,9	2,2	-	-	1,9
	1 MILL. - 5 MILL.	121	16	217	77,1	13,8	-	1,1	8,0
	5 MILL. UND MEHR	3	1	19	67,5	29,9	-	-	2,6
	ZUSAMMEN	809	41	490	86,9	8,2	-	0,5	4,4
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren								
	UNTER 500 000	1 404	39	323	94,7	0,4	0,1	3,6	1,2
	500 000 - 1 MILL.	543	43	385	93,7	1,3	0,3	0,9	3,9
	1 MILL. - 5 MILL.	234	54	438	88,9	4,5	0,1	2,8	3,7
	5 MILL. UND MEHR	31	88	868	90,1	7,3	-	-	2,5
	ZUSAMMEN	2 230	225	2 017	91,3	4,4	0,1	1,4	2,8
52 25	Eh.m.Getränken								
	UNTER 500 000	7 977	130	1 415	95,1	2,7	0,1	0,2	1,9
	500 000 - 1 MILL.	2 001	63	1 413	91,8	5,9	0,0	0,3	2,0
	1 MILL. - 5 MILL.	1 542	124	2 840	83,2	14,8	0,2	0,1	1,8
	5 MILL. UND MEHR	273	96	3 612	86,1	12,7	0,2	0,0	0,9
	NEUGRUENDUNGEN	73	1	25	58,0	41,4	0,1	-	0,5
	ZUSAMMEN	11 866	415	9 305	87,4	10,9	0,1	0,1	1,5
52 26	Eh.m.Tabakwaren								
	UNTER 500 000	3 463	64	1 057	97,4	0,7	1,2	-	0,8
	500 000 - 1 MILL.	2 285	74	1 576	98,2	0,3	0,9	-	0,6
	1 MILL. - 5 MILL.	781	47	1 191	97,1	1,3	0,8	-	0,8
	5 MILL. UND MEHR	80	45	1 553	94,1	4,9	0,6	-	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	28	1	23	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	6 637	231	5 401	96,6	1,9	0,8	-	0,6
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln								
	UNTER 500 000	1 638	43	393	98,5	0,7	0,4	0,1	0,3
	500 000 - 1 MILL.	681	40	483	98,9	1,1	-	-	-
	1 MILL. - 5 MILL.	486	54	891	96,0	3,8	-	0,0	0,3
	5 MILL. UND MEHR	22	16	284	95,6	4,4	-	-	0,0
	NEUGRUENDUNGEN	14	3	25	97,9	0,9	-	-	1,2
	ZUSAMMEN	2 841	156	2 076	97,1	2,6	0,1	0,0	0,2
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	20 945	441	4 913	96,5	1,5	0,3	0,6	1,2
	500 000 - 1 MILL.	7 850	358	5 523	94,8	2,8	0,3	0,8	1,3
	1 MILL. - 5 MILL.	4 815	519	8 500	88,7	8,2	0,2	1,3	1,7
	5 MILL. UND MEHR	481	372	8 744	90,2	8,5	0,2	0,2	1,0
	NEUGRUENDUNGEN	259	11	110	90,0	9,5	0,0	-	0,5
	ZUSAMMEN	34 350	1 700	27 791	91,8	6,0	0,2	0,7	1,3

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
UND UMSATZGROSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	52 21
524	25	24	525	251	32,3	50	20,1	UNTER 500 000	
251	5	7	249	114	31,4	35	30,3	500 000 - 1 MILL.	
450	25	26	449	185	29,2	83	44,9	1 MILL. - 5 MILL.	
71	5	6	70	27	27,7	8	30,6	5 MILL. UND MEHR	
22	1	1	22	9	28,8	4	44,5	NEUGRUENDUNGEN	
1 318	62	64	1 316	586	30,8	181	30,8	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	52 22
470	22	21	470	345	42,3	112	32,4	UNTER 500 000	
643	25	23	645	537	45,4	204	37,9	500 000 - 1 MILL.	
1 270	45	54	1 260	1 028	44,9	467	45,4	1 MILL. - 5 MILL.	
1 435	37	37	1 435	876	37,9	394	45,0	5 MILL. UND MEHR	
3	0	0	3	2	39,0	0	11,9	NEUGRUENDUNGEN	
3 821	128	136	3 813	2 787	42,2	1 176	42,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
75	2	2	75	57	43,2	14	24,3	UNTER 500 000	
68	2	3	68	53	43,7	15	27,7	500 000 - 1 MILL.	
122	5	5	122	95	43,6	38	40,3	1 MILL. - 5 MILL.	
12	1	1	12	7	36,9	3	42,7	5 MILL. UND MEHR	
278	10	10	278	212	43,2	70	33,0	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
181	16	15	182	141	43,7	40	28,4	UNTER 500 000	
207	12	12	206	179	46,5	66	37,1	500 000 - 1 MILL.	
208	16	17	206	232	52,9	102	43,9	1 MILL. - 5 MILL.	
403	42	41	404	463	53,4	223	48,1	5 MILL. UND MEHR	
1 001	86	86	1 000	1 016	50,4	432	42,5	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Getränken	52 25
1 069	135	134	1 070	345	24,4	66	19,2	UNTER 500 000	
1 057	96	101	1 052	361	25,6	80	22,2	500 000 - 1 MILL.	
2 086	239	240	2 085	755	26,6	272	36,0	1 MILL. - 5 MILL.	
2 644	250	307	2 627	985	27,3	366	37,1	5 MILL. UND MEHR	
20	4	4	20	4	17,8	2	48,0	NEUGRUENDUNGEN	
6 876	763	785	6 854	2 451	26,3	786	32,1	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Tabakwaren	52 26
824	92	89	826	231	21,8	60	25,8	UNTER 500 000	
1 233	123	123	1 233	343	21,8	91	26,5	500 000 - 1 MILL.	
917	87	87	917	274	23,0	81	29,5	1 MILL. - 5 MILL.	
1 123	113	107	1 129	424	27,3	111	26,2	5 MILL. UND MEHR	
19	1	1	19	4	19,0	2	38,5	NEUGRUENDUNGEN	
4 115	417	408	4 124	1 277	23,6	344	27,0	ZUSAMMEN	
								Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
252	39	38	253	140	35,6	30	21,4	UNTER 500 000	
305	47	46	306	177	36,7	53	30,0	500 000 - 1 MILL.	
598	72	79	591	300	33,6	128	42,9	1 MILL. - 5 MILL.	
178	18	19	177	106	37,5	57	53,7	5 MILL. UND MEHR	
15	5	6	15	10	40,1	4	37,7	NEUGRUENDUNGEN	
1 349	182	188	1 343	733	35,3	273	37,2	ZUSAMMEN	
								Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
3 395	331	323	3 403	1 511	30,7	372	24,6	UNTER 500 000	
3 764	311	317	3 758	1 765	32,0	544	30,8	500 000 - 1 MILL.	
5 650	489	507	5 632	2 868	33,7	1 171	40,8	1 MILL. - 5 MILL.	
5 867	507	518	5 855	2 889	33,0	1 162	40,2	5 MILL. UND MEHR	
80	12	12	80	30	27,5	13	42,4	NEUGRUENDUNGEN	
18 757	1 649	1 677	18 728	9 063	32,6	3 262	36,0	ZUSAMMEN	

NUMMER DER KLAS-SIFIKATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG ----- UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEI-TEN
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit									
52 31	Apotheken								
	UNTER 500 000	169	5	53	99,3	0,2	-	-	0,6
	500 000 - 1 MILL.	1 803	87	1 488	99,7	0,2	-	0,1	-
	1 MILL. - 5 MILL.	16 793	1 448	35 399	99,1	0,9	-	0,0	0,0
	5 MILL. UND MEHR	535	104	3 578	95,3	4,5	-	0,1	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	78	5	68	97,6	2,3	-	0,1	-
	ZUSAMMEN	19 377	1 649	40 587	98,8	1,2	-	0,0	0,0
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.								
	UNTER 500 000	215	4	37	96,0	-	-	3,3	0,7
	500 000 - 1 MILL.	213	12	178	95,9	0,5	-	3,7	-
	1 MILL. - 5 MILL.	539	88	1 358	92,3	1,1	-	6,1	0,5
	5 MILL. UND MEHR	63	44	725	86,3	2,9	-	9,6	1,2
	NEUGRUENDUNGEN	13	0	2	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1 043	148	2 300	90,8	1,6	-	7,0	0,7
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln								
	UNTER 500 000	3 118	72	660	97,5	0,3	0,0	0,1	2,2
	500 000 - 1 MILL.	865	49	591	98,6	0,1	-	-	1,4
	1 MILL. - 5 MILL.	481	55	875	97,2	2,3	-	-	0,5
	5 MILL. UND MEHR	75	562	12 346	95,0	4,5	-	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	4 549	738	14 473	95,4	4,0	0,0	0,4	0,2
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)								
	UNTER 500 000	3 502	81	750	97,5	0,2	0,0	0,3	2,0
	500 000 - 1 MILL.	2 880	148	2 258	99,1	0,2	-	0,3	0,4
	1 MILL. - 5 MILL.	17 813	1 592	37 632	98,8	0,9	-	0,2	0,0
	5 MILL. UND MEHR	673	709	16 650	94,7	4,5	-	0,8	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	101	5	70	97,7	2,3	-	0,1	-
	ZUSAMMEN	24 969	2 534	57 360	97,6	1,9	0,0	0,4	0,1
52 4 Sonstiger									
52 41	Eh.m.Textilien								
	UNTER 500 000	3 913	96	621	98,5	0,3	0,3	0,3	0,6
	500 000 - 1 MILL.	394	23	256	97,1	0,5	-	0,4	1,9
	1 MILL. - 5 MILL.	523	64	998	98,4	0,9	0,0	0,5	0,2
	5 MILL. UND MEHR	41	48	724	96,5	2,5	-	0,7	0,3
	ZUSAMMEN	4 901	231	2 601	97,8	1,2	0,1	0,5	0,5
52 42	Eh.m.Bekleidung								
	UNTER 500 000	21 761	517	4 754	99,0	0,3	0,1	0,5	0,2
	500 000 - 1 MILL.	6 302	329	4 442	99,3	0,4	0,0	0,1	0,1
	1 MILL. - 5 MILL.	4 739	585	9 243	99,2	0,6	0,0	0,1	0,1
	5 MILL. UND MEHR	989	1 894	36 219	98,3	1,4	0,0	0,0	0,3
	NEUGRUENDUNGEN	395	25	319	100,0	-	-	-	0,0
	ZUSAMMEN	34 186	3 350	54 976	98,6	1,1	0,0	0,1	0,2
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren								
	UNTER 500 000	5 218	134	1 220	98,2	0,1	-	1,2	0,5
	500 000 - 1 MILL.	1 843	97	1 237	99,1	0,1	0,1	0,6	0,1
	1 MILL. - 5 MILL.	1 715	216	3 210	99,1	0,4	0,0	0,6	-
	5 MILL. UND MEHR	169	420	7 198	99,2	0,8	-	0,0	0,0
	NEUGRUENDUNGEN	58	1	15	99,4	-	-	0,6	-
	ZUSAMMEN	9 003	869	12 880	99,0	0,5	0,0	0,3	0,1
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegenständen u.Hausrat ang								
	UNTER 500 000	7 910	186	1 624	96,4	1,2	0,0	2,0	0,4
	500 000 - 1 MILL.	3 155	164	2 265	96,5	1,1	0,0	1,9	0,6
	1 MILL. - 5 MILL.	4 762	469	10 128	95,9	2,4	0,1	1,3	0,4
	5 MILL. UND MEHR	1 151	1 012	30 786	98,3	1,2	0,0	0,0	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	125	10	72	99,9	-	-	0,1	-
	ZUSAMMEN	17 103	1 841	44 856	97,6	1,4	0,0	0,5	0,4

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							

MILL. DM

! PROZENT!

MILL. DM

! PROZENT!

medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsraeumen)

37	7	7	38
1 020	160	159	1 021
24 274	2 874	2 852	24 296
2 408	216	215	2 410
49	11	10	50
27 788	3 269	3 243	27 814

15	29,0
467	31,4
11 103	31,4
1 169	32,7
18	26,6
12 773	31,5

6	38,8
160	34,1
3 870	34,9
346	29,6
7	36,8
4 389	34,4

Apotheken	52 31
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
NEUGRUENDUNGEN	
ZUSAMMEN	

18	7	6	19
89	22	22	89
642	153	152	642
340	81	81	340
1	0	1	1
1 089	263	263	1 090

18	49,7
89	50,0
716	52,7
385	53,1
1	68,1
1 210	52,6

4	21,7
38	42,9
343	47,9
201	52,2
0	32,9
587	48,5

Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
NEUGRUENDUNGEN	
ZUSAMMEN	

401	193	185	410
368	152	147	373
528	190	180	539
8 369	1 594	1 694	8 268
9 667	2 129	2 206	9 590

250	37,9
219	37,0
337	38,4
4 078	33,0
4 883	33,7

73	29,2
91	41,6
149	44,3
1 843	45,2
2 156	44,2

Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
ZUSAMMEN	

457	207	198	466
1 477	334	328	1 483
25 444	3 217	3 185	25 477
11 117	1 891	1 990	11 018
50	11	11	51
38 545	5 661	5 711	38 494

283	37,8
775	34,3
12 155	32,3
5 632	33,8
20	28,1
18 865	32,9

83	29,2
289	37,3
4 363	35,9
2 390	42,4
7	37,0
7 132	37,8

Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw.(i.Verkaufsraeum.)	52 3
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
NEUGRUENDUNGEN	
ZUSAMMEN	

Facheinzelhandel (in Verkaufsraeumen)

342	292	283	351
135	67	64	138
509	158	161	506
372	132	130	374
1 359	650	638	1 371

270	43,5
118	46,0
492	49,3
350	48,3
1 230	47,3

80	29,8
43	36,3
199	40,6
148	42,3
471	38,3

Eh.m.Textilien	52 41
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
ZUSAMMEN	

2 786	1 621	1 564	2 843
2 599	1 220	1 208	2 611
5 291	2 054	2 012	5 332
20 862	4 967	5 219	20 611
165	43	57	151
31 703	9 905	10 060	31 548

1 912	40,2
1 831	41,2
3 910	42,3
15 608	43,1
168	52,6
23 428	42,6

528	27,6
623	34,0
1 654	42,3
6 145	39,4
67	39,9
9 016	38,5

Eh.m.Bekleidung	52 42
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
NEUGRUENDUNGEN	
ZUSAMMEN	

711	493	476	728
704	407	381	729
1 796	840	842	1 795
3 964	1 493	1 580	3 878
8	6	3	10
7 183	3 240	3 282	7 140

492	40,3
509	41,1
1 415	44,1
3 320	46,1
4	27,9
5 740	44,6

146	29,6
188	37,0
651	46,0
1 322	39,8
2	39,9
2 308	40,2

Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
NEUGRUENDUNGEN	
ZUSAMMEN	

875	511	478	908
1 313	626	605	1 334
6 128	2 294	2 273	6 149
19 127	4 730	4 850	19 007
44	17	17	44
27 487	8 178	8 223	27 443

716	44,1
931	41,1
3 979	39,3
11 759	38,2
28	39,2
17 413	38,8

233	32,5
376	40,3
1 694	42,6
4 571	38,9
7	28,4
6 880	39,5

Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	52 44
UNTER 500 000	
500 000 - 1 MILL.	
1 MILL. - 5 MILL.	
5 MILL. UND MEHR	
NEUGRUENDUNGEN	
ZUSAMMEN	

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG ----- UMSATZ VON... BIS UNTER... DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM			! PROZENT!	MILL. DM	! PROZENT!			
								Eh.m.elekt.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45
								UNTER 500 000	
1 173	471	453	1 190	697	36,9	205	29,5	500 000 - 1 MILL.	
1 401	468	450	1 419	868	37,9	367	42,3	1 MILL. - 5 MILL.	
3 892	1 192	1 168	3 916	2 011	33,9	998	49,6	5 MILL. UND MEHR	
9 352	1 816	1 875	9 293	3 068	24,8	1 348	43,9	ZUSAMMEN	
15 872	3 965	3 973	15 865	6 661	29,6	2 933	44,0	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	52 46
								UNTER 500 000	
437	167	157	447	307	40,8	87	28,2	500 000 - 1 MILL.	
1 401	202	190	1 419	868	36,7	154	40,2	1 MILL. - 5 MILL.	
2 589	674	652	2 611	1 435	35,5	649	45,2	5 MILL. UND MEHR	
15 759	3 864	4 256	15 366	7 586	33,1	3 038	40,0	NEUGRUENDUNGEN	
15	4	5	14	7	35,3	3	39,9	ZUSAMMEN	
19 448	4 910	5 260	19 100	9 720	33,7	3 930	40,4	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	52 47
								UNTER 500 000	
990	279	271	999	479	32,4	127	26,5	500 000 - 1 MILL.	
1 102	239	249	1 092	513	32,0	171	33,3	1 MILL. - 5 MILL.	
2 028	435	438	2 025	1 028	33,7	472	45,9	5 MILL. UND MEHR	
2 088	337	346	2 078	1 233	37,2	561	45,5	NEUGRUENDUNGEN	
18	6	8	15	7	32,9	1	14,1	ZUSAMMEN	
6 226	1 296	1 312	6 209	3 260	34,4	1 332	40,9	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsraeumen)	52 48
								UNTER 500 000	
4 503	2 261	2 194	4 570	3 706	44,8	1 018	27,5	500 000 - 1 MILL.	
4 028	1 785	1 774	4 039	3 285	44,9	1 216	37,0	1 MILL. - 5 MILL.	
7 925	3 175	3 253	7 847	5 628	41,8	2 337	41,5	5 MILL. UND MEHR	
11 097	2 982	3 288	10 790	6 282	36,8	2 488	39,6	NEUGRUENDUNGEN	
50	55	56	49	32	39,5	10	30,4	ZUSAMMEN	
27 603	10 257	10 565	27 295	18 933	41,0	7 068	37,3	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsraeumen)	52 4
								UNTER 500 000	
11 817	6 095	5 877	12 035	8 578	41,6	2 423	28,2	500 000 - 1 MILL.	
11 931	5 013	4 922	12 023	8 437	41,2	3 137	37,2	1 MILL. - 5 MILL.	
30 158	10 822	10 798	30 183	19 898	39,7	8 654	43,5	5 MILL. UND MEHR	
82 622	20 321	21 544	81 398	49 206	37,7	19 620	39,9	NEUGRUENDUNGEN	
353	150	172	331	266	44,5	104	39,1	ZUSAMMEN	
136 881	42 401	43 313	135 971	86 385	38,8	33 938	39,3	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	52 5
								UNTER 500 000	
236	195	193	238	241	50,3	38	15,7	500 000 - 1 MILL.	
53	26	26	53	41	43,4	10	25,1	1 MILL. - 5 MILL.	
104	87	86	105	91	46,3	28	30,5	5 MILL. UND MEHR	
19	24	21	22	20	47,5	6	30,4	NEUGRUENDUNGEN	
1	-	-	1	3	80,0	0	13,9	ZUSAMMEN	
413	332	326	419	396	48,6	82	20,8	Versandhandel	52 61
								UNTER 500 000	
389	87	85	391	213	35,3	46	21,7	500 000 - 1 MILL.	
203	75	68	210	175	45,4	68	38,9	1 MILL. - 5 MILL.	
699	174	170	703	452	39,1	176	38,9	5 MILL. UND MEHR	
17 065	3 646	3 777	16 934	14 866	46,7	3 521	23,7	NEUGRUENDUNGEN	
295	123	110	309	210	40,4	55	26,3	ZUSAMMEN	
18 651	4 106	4 210	18 547	15 916	46,2	3 866	24,3	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
								UNTER 500 000	
1 854	183	167	1 870	1 049	36,0	205	19,5	500 000 - 1 MILL.	
986	73	70	988	436	30,6	105	24,0	1 MILL. - 5 MILL.	
848	50	48	851	415	32,8	123	29,7	5 MILL. UND MEHR	
389	37	34	392	229	36,9	88	38,5	NEUGRUENDUNGEN	
11	0	0	11	12	52,7	4	32,7	ZUSAMMEN	
4 087	343	320	4 111	2 142	34,3	524	24,5		

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
										AM 31.12.1997
		ANZAHL	100							
52 63	Sonst. Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)									
	UNTER 500 000	14 036	227	2 128	92,1	3,6	0,3	2,5	1,5	
	500 000 - 1 MILL.	1 523	69	1 070	93,3	4,5	0,3	1,1	0,9	
	1 MILL. - 5 MILL.	2 212	123	5 135	89,6	8,4	0,1	0,6	1,3	
	5 MILL. UND MEHR	858	194	15 704	77,7	21,4	0,0	0,4	0,6	
	NEUGRUENDUNGEN	296	5	60	97,7	2,1	-	0,2	-	
	ZUSAMMEN	18 924	613	24 097	82,2	16,3	0,1	0,6	0,8	
52 6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)									
	UNTER 500 000	33 939	624	5 652	95,6	2,3	0,1	1,0	0,9	
	500 000 - 1 MILL.	4 149	172	2 879	94,1	4,5	0,2	0,7	0,5	
	1 MILL. - 5 MILL.	3 516	233	7 556	89,9	8,4	0,1	0,6	1,1	
	5 MILL. UND MEHR	1 130	922	48 124	88,8	10,3	0,0	0,1	0,7	
	NEUGRUENDUNGEN	505	35	601	99,7	0,2	-	0,0	0,0	
	ZUSAMMEN	43 240	1 985	64 813	89,9	9,1	0,1	0,3	0,7	
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)									
	UNTER 500 000	173 853	3 774	36 390	96,6	1,2	0,2	1,3	0,7	
	500 000 - 1 MILL.	50 082	2 428	35 395	95,5	2,0	0,2	1,5	0,8	
	1 MILL. - 5 MILL.	59 195	5 962	119 563	95,4	2,8	0,2	1,1	0,5	
	5 MILL. UND MEHR	8 629	14 642	430 456	95,7	3,6	0,0	0,3	0,3	
	NEUGRUENDUNGEN	2 347	121	1 503	98,4	1,0	0,1	0,4	0,1	
	ZUSAMMEN	294 104	26 927	623 308	95,7	3,2	0,1	0,6	0,4	
	Insgesamt									
	UNTER 500 000	183 911	3 961	38 556	96,1	1,4	0,4	1,4	0,7	
	500 000 - 1 MILL.	55 512	2 658	39 328	94,4	2,2	0,7	1,8	0,9	
	1 MILL. - 5 MILL.	71 092	6 873	147 440	93,7	3,0	0,6	2,1	0,6	
	5 MILL. UND MEHR	16 494	17 079	564 728	91,8	5,7	0,1	2,0	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	2 604	145	2 415	86,4	10,3	0,3	2,7	0,2	
	INSGESAMT	329 613	30 716	792 468	92,4	4,8	0,3	2,0	0,5	

1) KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993. - 2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FÜR VERMITTELTE WARENUMSATZE. - 3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
								Sonst. Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	52 63
1 311	156	153	1 314	814	38,2	181	22,2	UNTER 500 000	
704	73	75	701	369	34,5	125	33,9	500 000 - 1 MILL.	
4 025	208	217	4 016	1 119	21,8	373	33,3	1 MILL. - 5 MILL.	
13 122	464	475	13 112	2 592	16,5	898	34,6	5 MILL. UND MEHR	
41	9	9	41	19	31,7	5	24,2	NEUGRUENDUNGEN	
19 204	910	931	19 184	4 913	20,4	1 581	32,2	ZUSAMMEN	
								Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	52 6
3 554	427	406	3 575	2 077	36,7	432	20,8	UNTER 500 000	
1 893	221	213	1 900	979	34,0	298	30,4	500 000 - 1 MILL.	
5 571	433	435	5 569	1 987	26,3	672	33,8	1 MILL. - 5 MILL.	
30 576	4 147	4 287	30 437	17 687	36,8	4 507	25,5	5 MILL. UND MEHR	
347	132	119	361	241	40,0	64	26,5	NEUGRUENDUNGEN	
41 942	5 360	5 460	41 842	22 971	35,4	5 972	26,0	ZUSAMMEN	
								Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)	52
22 367	7 632	7 364	22 635	13 755	37,8	3 591	26,1	UNTER 500 000	
22 153	6 253	6 148	22 258	13 137	37,1	4 676	35,6	500 000 - 1 MILL.	
78 235	16 087	16 061	78 262	41 301	34,5	16 670	40,4	1 MILL. - 5 MILL.	
304 817	46 625	49 370	302 073	128 384	29,8	52 783	41,1	5 MILL. UND MEHR	
915	310	326	898	605	40,2	199	32,9	NEUGRUENDUNGEN	
428 487	76 907	79 269	426 126	197 182	31,6	77 919	39,5	ZUSAMMEN	
								Insgesamt	
23 697	8 028	7 739	23 986	14 571	37,8	3 794	26,0	UNTER 500 000	
24 798	6 759	6 672	24 886	14 442	36,7	5 061	35,0	500 000 - 1 MILL.	
99 061	19 939	20 078	98 923	48 518	32,9	19 260	39,7	1 MILL. - 5 MILL.	
414 869	64 250	68 443	410 676	154 052	27,3	64 021	41,6	5 MILL. UND MEHR	
1 646	457	514	1 588	827	34,2	275	33,2	NEUGRUENDUNGEN	
564 070	99 433	103 447	560 059	232 409	29,3	92 411	39,8	ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTE	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
									50 1 Einzelhandel mit
50 1	Handel m. Kraftwagen								
	1 - 2	6 858	90	5 033	91,6	6,7	0,1	1,4	0,1
	3 - 5	3 890	151	7 819	90,7	3,9	0,4	4,7	0,3
	6 - 19	6 702	739	34 058	84,8	5,4	0,2	8,8	0,7
	20 UND MEHR	4 175	1 867	99 568	76,9	14,1	0,4	7,9	0,6
	ZUSAMMEN	21 625	2 847	146 478	80,0	11,3	0,4	7,7	0,6
									50 3 Einzelhandel mit
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör								
	1 - 2	2 645	36	636	82,8	11,5	-	5,3	0,4
	3 - 5	1 208	47	1 074	87,7	8,3	-	3,9	0,1
	6 - 19	1 037	95	2 879	76,5	19,3	0,1	3,5	0,5
	20 UND MEHR	159	149	3 287	83,0	11,1	0,4	4,5	1,1
	ZUSAMMEN	5 049	326	7 876	81,3	13,7	0,2	4,1	0,7
									50 4 Einzelhandel mit
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör								
	1 - 2	761	11	452	94,3	0,7	0,0	4,3	0,8
	3 - 5	567	22	787	91,5	1,8	-	5,7	1,0
	6 - 19	221	20	875	93,2	3,2	-	3,5	-
	20 UND MEHR	33	18	536	76,2	21,3	-	2,5	-
	ZUSAMMEN	1 582	70	2 650	89,4	6,0	0,0	4,1	0,4
									50 5
50 5	Tankstellen								
	1 - 2	1 406	24	1 010	90,3	1,4	6,1	1,0	1,3
	3 - 5	1 944	76	2 376	86,9	2,6	7,2	1,8	1,5
	6 - 19	3 578	353	6 922	82,3	3,2	9,3	2,5	2,7
	20 UND MEHR	324	92	1 849	83,0	7,0	6,4	1,4	2,2
	ZUSAMMEN	7 252	545	12 157	84,0	3,5	8,2	2,1	2,3
50	Kfz-Handel, Tankstellen								
	1 - 2	11 670	161	7 132	90,8	6,0	0,9	1,9	0,4
	3 - 5	7 610	295	12 055	89,7	3,9	1,7	4,1	0,6
	6 - 19	11 538	1 207	44 734	84,0	5,9	1,6	7,4	1,0
	20 UND MEHR	4 691	2 126	105 240	77,2	13,9	0,5	7,6	0,7
	ZUSAMMEN	35 509	3 788	169 160	80,5	10,8	0,9	7,1	0,7
									52 1 Einzelhandel mit
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw								
	1 - 2	11 963	178	3 161	98,8	0,4	0,1	0,2	0,5
	3 - 5	7 593	287	5 038	98,4	0,4	0,3	0,6	0,4
	6 - 19	6 679	695	12 982	96,6	0,7	1,1	0,8	0,8
	20 UND MEHR	2 248	5 949	191 002	97,4	1,9	0,0	0,4	0,3
	ZUSAMMEN	28 483	7 110	212 183	97,4	1,7	0,1	0,4	0,3
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art								
	1 - 2	1 405	22	309	99,0	0,6	0,1	-	0,2
	3 - 5	799	31	462	97,3	1,1	0,5	0,3	0,8
	6 - 19	416	41	623	92,3	1,8	1,0	1,0	4,0
	20 UND MEHR	313	1 735	36 596	99,0	0,7	0,0	0,1	0,2
	ZUSAMMEN	2 933	1 828	37 991	98,8	0,7	0,0	0,1	0,3
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)								
	1 - 2	13 368	200	3 470	98,8	0,4	0,1	0,2	0,5
	3 - 5	8 392	318	5 501	98,3	0,4	0,3	0,5	0,4
	6 - 19	7 095	736	13 605	96,4	0,7	1,1	0,8	0,9
	20 UND MEHR	2 561	7 684	227 598	97,7	1,7	0,0	0,3	0,3
	ZUSAMMEN	31 416	8 938	250 175	97,6	1,6	0,1	0,4	0,3
									52 2 Facheinzelhandel mit
52 21	Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln								
	1 - 2	2 492	38	597	97,7	2,1	-	-	0,2
	3 - 5	1 125	39	500	93,0	6,2	-	-	0,8
	6 - 19	481	44	668	91,7	8,0	-	-	0,3
	20 UND MEHR	34	9	137	79,9	19,7	-	-	0,4
	ZUSAMMEN	4 132	131	1 902	93,1	6,5	-	-	0,4

1) KLASSEKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993. - 2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			PROZENT!		MILL. DM		PROZENT!		
Kraftwagen									
								Handel m. Kraftwagen	50 1
4 200	551	582	4 169	864	17,2	129	15,0	1 - 2	
6 343	1 197	1 212	6 329	1 490	19,1	436	29,3	3 - 5	
26 986	5 235	5 491	26 731	7 327	21,5	2 917	39,8	6 - 19	
81 849	13 404	14 686	80 568	19 000	19,1	8 627	45,4	20 UND MEHR	
119 377	20 388	21 970	117 796	28 682	19,6	12 110	42,2	ZUSAMMEN	
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
								Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	50 3
394	116	116	394	242	38,1	50	20,6	1 - 2	
726	142	144	725	349	32,5	112	32,2	3 - 5	
2 050	351	404	1 998	881	30,6	376	42,7	6 - 19	
2 009	363	333	2 040	1 247	37,9	642	51,5	20 UND MEHR	
5 180	972	997	5 156	2 720	34,5	1 181	43,4	ZUSAMMEN	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
								Handel m. Kraedern, Teilen u. Zubehoer	50 4
370	117	109	378	74	16,5	19	26,1	1 - 2	
616	207	219	605	182	23,1	58	31,8	3 - 5	
698	194	196	696	179	20,4	81	45,2	6 - 19	
356	131	147	340	196	36,5	71	36,4	20 UND MEHR	
2 040	650	671	2 019	631	23,8	229	36,4	ZUSAMMEN	
Tankstellen									
								Tankstellen	50 5
791	46	47	790	221	21,9	39	17,7	1 - 2	
1 825	98	105	1 818	558	23,5	160	28,6	3 - 5	
5 010	306	320	4 996	1 926	27,8	600	31,2	6 - 19	
1 360	67	69	1 358	490	26,5	173	35,3	20 UND MEHR	
8 986	516	540	8 962	3 195	26,3	372	30,4	ZUSAMMEN	
Kfz-Handel, Tankstellen									
								Kfz-Handel, Tankstellen	50
5 754	830	854	5 730	1 402	19,7	238	16,9	1 - 2	
9 510	1 644	1 678	9 476	2 579	21,4	766	29,7	3 - 5	
34 745	6 087	6 412	34 421	10 313	23,1	3 974	38,5	6 - 19	
85 575	13 965	15 234	84 306	20 993	19,9	9 514	45,4	20 UND MEHR	
135 583	22 526	24 178	133 933	35 227	20,8	14 492	41,1	ZUSAMMEN	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
2 412	238	230	2 420	741	23,4	130	17,6	1 - 2	
3 718	341	333	3 725	1 312	26,0	425	32,4	3 - 5	
9 472	765	769	9 468	3 514	27,1	1 431	40,7	6 - 19	
151 267	13 410	14 820	149 857	41 145	21,5	17 803	43,3	20 UND MEHR	
166 869	14 755	16 152	165 472	46 711	22,0	19 790	42,4	ZUSAMMEN	
Sonst. Eh.m. Waren versch. Art									
								Sonst. Eh.m. Waren versch. Art	52 12
198	76	71	202	107	34,6	17	16,1	1 - 2	
322	109	116	315	148	32,0	42	28,3	3 - 5	
378	107	109	376	248	39,7	86	34,9	6 - 19	
24 183	6 458	6 333	24 308	12 288	33,6	7 598	61,8	20 UND MEHR	
25 080	6 750	6 630	25 200	12 791	33,7	7 743	60,5	ZUSAMMEN	
Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
2 610	314	302	2 622	848	24,4	147	17,4	1 - 2	
4 040	450	449	4 041	1 460	26,5	467	32,0	3 - 5	
9 849	872	878	9 844	3 762	27,6	1 518	40,3	6 - 19	
175 450	19 868	21 153	174 165	53 433	23,5	25 401	47,5	20 UND MEHR	
191 949	21 505	22 781	190 672	59 503	23,8	27 533	46,3	ZUSAMMEN	
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m. Obst, Gemuese u. Kartoffeln	52 21
414	18	17	414	183	30,6	24	13,4	1 - 2	
337	12	11	338	162	32,4	49	30,0	3 - 5	
475	26	29	472	196	29,4	87	44,2	6 - 19	
92	6	6	91	46	33,3	21	45,6	20 UND MEHR	
1 318	62	64	1 316	586	30,8	181	30,8	ZUSAMMEN	

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS... BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
								Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	52 22
190	6	6	190	125	39,6	28	22,6	1 - 2	
455	21	19	457	303	39,9	101	33,3	3 - 5	
1 341	52	53	1 339	1 119	45,5	476	42,5	6 - 19	
1 835	49	58	1 827	1 240	40,4	571	46,0	20 UND MEHR	
3 821	128	136	3 813	2 787	42,2	1 176	42,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
43	1	1	43	31	41,8	4	11,6	1 - 2	
63	2	2	63	44	41,3	14	31,9	3 - 5	
134	6	6	134	100	42,8	35	35,2	6 - 19	
38	1	1	38	36	48,8	17	46,3	20 UND MEHR	
278	10	10	278	212	43,2	70	33,0	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
100	11	10	100	53	34,9	11	20,0	1 - 2	
155	10	10	155	116	42,7	35	30,2	3 - 5	
217	12	13	216	233	51,8	93	40,1	6 - 19	
529	52	53	529	614	53,7	293	47,7	20 UND MEHR	
1 001	86	86	1 000	1 016	50,4	432	42,5	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Getränken	52 25
1 276	125	123	1 278	381	23,0	62	16,3	1 - 2	
1 304	138	145	1 297	488	27,3	122	25,0	3 - 5	
1 908	221	214	1 915	632	24,8	242	38,3	6 - 19	
2 388	279	303	2 364	950	28,7	360	37,9	20 UND MEHR	
6 876	763	785	6 854	2 451	26,3	786	32,1	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Tabakwaren	52 26
1 190	102	101	1 191	319	21,1	56	17,6	1 - 2	
1 309	129	129	1 310	393	23,1	111	28,2	3 - 5	
727	79	77	728	189	20,6	70	37,0	6 - 19	
889	106	100	895	376	29,6	107	28,5	20 UND MEHR	
4 115	417	408	4 124	1 277	23,6	344	27,0	ZUSAMMEN	
								Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
154	23	23	155	95	38,0	14	15,1	1 - 2	
301	40	43	298	117	28,1	33	27,9	3 - 5	
620	81	82	619	326	34,5	132	40,7	6 - 19	
274	37	40	271	196	42,0	93	47,6	20 UND MEHR	
1 349	182	188	1 343	733	35,3	273	37,2	ZUSAMMEN	
								Fach-Eh.m.Nahrungsm. usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
3 367	286	283	3 371	1 187	26,0	199	16,8	1 - 2	
3 924	353	359	3 918	1 623	29,3	464	28,6	3 - 5	
5 420	478	475	5 423	2 794	34,0	1 136	40,6	6 - 19	
6 045	531	561	6 015	3 459	36,5	1 463	42,3	20 UND MEHR	
18 757	1 649	1 677	18 728	9 063	32,6	3 262	36,0	ZUSAMMEN	
								medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	
170	23	22	171	70	29,2	12	17,2	1 - 2	
3 599	483	482	3 600	1 699	32,1	518	30,5	3 - 5	
22 492	2 586	2 563	22 456	10 266	31,4	3 562	34,7	6 - 19	
1 588	177	177	1 588	738	31,7	296	40,1	20 UND MEHR	
27 788	3 263	3 243	27 814	12 773	31,5	4 389	34,4	ZUSAMMEN	
								Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
29	8	8	29	17	37,3	5	26,1	1 - 2	
59	10	10	59	42	41,7	15	35,2	3 - 5	
448	95	94	449	417	48,1	207	49,6	6 - 19	
553	151	150	554	734	57,0	361	49,2	20 UND MEHR	
1 089	263	263	1 090	1 210	52,6	587	48,5	ZUSAMMEN	
								Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
224	106	104	227	142	38,5	32	22,4	1 - 2	
441	179	175	446	255	36,4	98	38,3	3 - 5	
554	216	201	569	341	37,5	150	44,0	6 - 19	
8 448	1 627	1 726	8 348	4 146	33,2	1 877	45,3	20 UND MEHR	
9 667	2 129	2 206	9 590	4 883	33,7	2 156	44,2	ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTE	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTE	UMSATZ (DAVON AUS)									
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MIT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN				
										AM 31.12.1997	ANZAHL	100	MILL. DM
52 3	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)												
	1 - 2	2 764	43	657	98,0	0,2	0,0	0,3	1,5				
	3 - 5	5 694	242	6 100	99,7	0,2	-	0,1	0,1				
	6 - 19	15 751	1 478	34 497	98,7	1,1	-	0,1	0,1				
	20 UND MEHR	760	771	16 106	94,5	4,3	-	1,1	0,1				
	ZUSAMMEN	24 969	2 534	57 360	97,6	1,9	0,0	0,4	0,1				
										52 4	Sonstiger		
52 41	Eh.m.Textilien												
	1 - 2	2 458	34	286	98,3	0,2	0,0	0,5	1,0				
	3 - 5	1 532	57	443	98,1	0,9	0,5	0,1	0,4				
	6 - 19	795	72	899	97,9	0,8	0,0	0,7	0,6				
	20 UND MEHR	116	68	973	97,3	1,9	-	0,5	0,2				
	ZUSAMMEN	4 901	231	2 601	97,8	1,2	0,1	0,5	0,5				
52 42	Eh.m.Bekleidung												
	1 - 2	15 139	226	2 997	99,3	0,2	0,1	0,2	0,2				
	3 - 5	10 549	395	5 034	99,1	0,3	-	0,5	0,1				
	6 - 19	6 809	622	8 501	99,2	0,6	0,0	0,1	0,0				
	20 UND MEHR	1 689	2 107	38 443	98,3	1,3	0,0	0,0	0,3				
	ZUSAMMEN	34 186	3 350	54 976	98,6	1,1	0,0	0,1	0,2				
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren												
	1 - 2	3 048	47	570	98,9	0,2	-	0,9	0,1				
	3 - 5	3 362	129	1 555	98,4	0,1	0,1	1,0	0,4				
	6 - 19	2 175	205	2 711	99,0	0,4	0,0	0,7	0,0				
	20 UND MEHR	418	488	8 044	99,2	0,7	-	0,1	0,0				
	ZUSAMMEN	9 003	869	12 880	99,0	0,5	0,0	0,3	0,1				
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang												
	1 - 2	5 764	84	1 250	95,2	1,5	0,0	2,3	1,0				
	3 - 5	5 057	197	3 241	98,1	1,2	0,0	0,5	0,2				
	6 - 19	5 058	508	10 085	95,7	2,6	0,1	1,4	0,3				
	20 UND MEHR	1 224	1 052	30 278	98,3	1,1	0,0	0,1	0,5				
	ZUSAMMEN	17 103	1 841	44 856	97,6	1,4	0,0	0,5	0,4				
52 45	Eh.m.elekt.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw												
	1 - 2	7 362	109	1 651	93,3	1,0	0,1	4,5	1,1				
	3 - 5	4 250	163	2 939	90,6	1,9	0,0	6,7	0,8				
	6 - 19	3 617	329	5 832	89,9	2,4	0,2	6,2	1,3				
	20 UND MEHR	540	333	12 104	92,0	5,6	0,3	1,9	0,3				
	ZUSAMMEN	15 769	933	22 526	91,4	3,9	0,2	3,8	0,7				
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf												
	1 - 2	3 055	45	655	93,7	3,8	0,2	1,1	1,2				
	3 - 5	2 049	81	1 506	87,4	8,9	0,1	2,9	0,7				
	6 - 19	1 844	178	4 107	81,3	15,7	0,1	2,1	0,8				
	20 UND MEHR	732	731	22 551	94,0	5,4	0,0	0,3	0,3				
	ZUSAMMEN	7 680	1 035	28 819	91,8	7,1	0,0	0,7	0,4				
52 47	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.												
	1 - 2	4 588	70	1 083	97,2	1,2	0,9	0,2	0,5				
	3 - 5	3 342	122	1 762	96,5	2,2	0,7	0,2	0,4				
	6 - 19	2 176	201	2 993	94,3	4,9	0,2	0,3	0,4				
	20 UND MEHR	307	186	3 632	94,0	5,4	0,1	0,2	0,4				
	ZUSAMMEN	10 412	579	9 469	94,9	4,2	0,3	0,2	0,4				
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)												
	1 - 2	28 001	417	5 476	96,3	1,5	0,1	1,3	0,9				
	3 - 5	17 849	674	8 878	94,4	2,7	0,2	2,0	0,7				
	6 - 19	10 547	939	13 797	93,9	3,3	0,1	1,9	0,7				
	20 UND MEHR	1 281	833	18 079	87,2	11,6	0,0	0,8	0,4				
	ZUSAMMEN	57 679	2 864	46 229	91,7	6,2	0,1	1,4	0,6				
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)												
	1 - 2	69 415	1 033	13 968	96,6	1,2	0,1	1,4	0,7				
	3 - 5	47 991	1 818	25 357	95,4	2,1	0,1	1,9	0,5				
	6 - 19	33 020	3 053	48 925	94,0	3,5	0,1	1,8	0,5				
	20 UND MEHR	6 308	5 798	134 105	95,4	3,8	0,0	0,4	0,3				
	ZUSAMMEN	156 733	11 702	222 356	95,2	3,4	0,1	0,9	0,4				

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1997
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM ! PROZENT!				
								Apotheken, Fach-Eh.m. med. Art.usw.(i.Verkaufsr.)	52 3
423	137	133	427	230	35,0	49	21,1		
4 089	672	667	4 104	1 996	32,7	631	31,6	1 - 2	
23 435	2 897	2 858	23 474	11 023	32,0	3 919	35,6	3 - 5	
10 588	1 955	2 054	10 490	5 616	34,9	2 534	45,1	6 - 19	
38 545	5 661	5 711	38 494	18 865	32,9	7 132	37,8	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Fach Einzelhandel (in Verkaufsräumen)									
165	141	142	164	122	42,8	21	17,5	Eh.m.Textilien	52 41
239	150	142	247	195	44,1	71	36,2	1 - 2	
456	194	191	458	440	49,0	169	38,5	3 - 5	
498	166	162	502	472	48,5	209	44,3	6 - 19	
1 359	650	638	1 371	1 230	47,3	471	38,3	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
1 826	1 019	988	1 857	1 141	38,1	225	19,7	Eh.m.Bekleidung	52 42
2 884	1 492	1 435	2 940	2 094	41,6	667	31,9	1 - 2	
4 905	1 947	1 940	4 913	3 588	42,2	1 484	41,3	3 - 5	
22 089	5 448	5 698	21 838	16 605	43,2	6 641	40,0	6 - 19	
31 703	9 905	10 060	31 548	23 428	42,6	9 016	38,5	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
344	231	211	364	206	36,2	41	20,0	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
883	551	514	919	636	40,9	221	34,8	1 - 2	
1 542	747	759	1 530	1 181	43,6	529	44,8	3 - 5	
4 414	1 711	1 799	4 327	3 717	46,2	1 516	40,8	6 - 19	
7 183	3 240	3 282	7 140	5 740	44,6	2 308	40,2	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
719	469	439	749	501	40,1	97	19,3	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	52 44
1 954	760	731	1 993	1 248	38,5	455	36,4	1 - 2	
6 090	2 297	2 298	6 099	3 986	39,5	1 731	43,4	3 - 5	
18 714	4 652	4 785	18 601	11 678	38,6	4 599	39,4	6 - 19	
27 487	8 178	8 223	27 443	17 413	38,8	6 880	39,5	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
1 076	392	370	1 099	552	33,4	118	21,3	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45
1 834	646	634	1 847	1 092	37,2	383	35,1	1 - 2	
3 800	1 117	1 136	3 781	2 051	35,2	1 016	49,5	3 - 5	
9 162	1 810	1 833	9 139	2 965	24,5	1 416	47,8	6 - 19	
15 872	3 965	3 973	15 865	6 661	29,6	2 933	44,0	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
411	121	114	418	237	36,1	48	20,2	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heinwerkerbedarf	52 46
951	240	219	973	533	35,4	188	35,3	1 - 2	
2 675	722	714	2 682	1 424	34,7	647	45,5	3 - 5	
15 412	3 827	4 213	15 026	7 525	33,4	3 047	40,5	6 - 19	
19 449	4 910	5 260	19 100	9 720	33,7	3 930	40,4	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
751	188	187	752	331	30,6	63	19,0	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.	52 47
1 208	268	263	1 213	549	31,2	184	33,5	1 - 2	
1 992	457	472	1 977	1 016	34,0	458	45,0	3 - 5	
2 275	383	390	2 268	1 364	37,6	628	46,0	6 - 19	
6 226	1 296	1 312	6 209	3 260	34,4	1 332	40,9	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
3 265	1 565	1 517	3 313	2 163	39,5	385	17,8	Fach Einzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 48
5 025	2 270	2 237	5 058	3 819	43,0	1 306	34,2	1 - 2	
7 862	3 210	3 229	7 842	5 954	43,2	2 499	42,0	3 - 5	
11 451	3 213	3 583	11 082	6 997	38,7	2 878	41,1	6 - 19	
27 603	10 257	10 565	27 295	18 933	41,0	7 068	37,3	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
8 556	4 125	3 967	8 715	5 253	37,6	998	19,0	Sonst. Fach Einzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4
14 988	6 377	6 175	15 191	10 166	40,1	3 474	34,2	1 - 2	
29 322	10 689	10 728	29 289	19 642	40,1	8 533	43,4	3 - 5	
84 016	21 210	22 443	82 782	51 323	38,3	20 939	40,8	6 - 19	
136 881	42 401	43 313	135 971	86 385	38,8	33 938	39,3	20 UND MEHR ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS-SIFI-KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER-NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				AM 31.12.1997	INS-GESAMT	EINZEL-HANDEL	GROSS-HANDEL	HAN-DELS-VER-MITT-LUNG 2)	HERSTEL-LUNG, BE- UND VERAR-BEITUNG, REPA-RATUR	AND. TAE-TIG-KEI-TEN
52 5 Einzelhandel mit Antiquitaeten										
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)									
	1 - 2	2 808	38	406	97,9	0,3	0,1	1,1	0,6	
	3 - 5	483	16	229	96,9	2,9	-	-	0,2	
	6 - 19	87	7	105	93,5	6,5	-	-	-	
	20 UND MEHR	17	6	75	77,8	20,7	-	0,2	1,3	
	ZUSAMMEN	3 396	68	815	95,2	3,7	0,0	0,6	0,5	
52 6 Einzelhandel										
52 61	Versandhandel									
	1 - 2	4 131	53	929	94,7	4,6	-	0,2	0,5	
	3 - 5	747	27	690	92,9	5,8	0,0	0,7	0,5	
	6 - 19	561	52	1 513	86,2	10,9	-	0,9	2,0	
	20 UND MEHR	135	718	31 332	94,3	5,0	0,0	0,0	0,7	
	ZUSAMMEN	5 575	849	34 463	93,9	5,3	0,0	0,1	0,7	
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten									
	1 - 2	13 106	176	2 390	98,4	1,0	0,1	0,1	0,4	
	3 - 5	4 241	152	2 036	95,8	3,8	-	-	0,4	
	6 - 19	1 288	107	1 283	97,6	1,6	0,2	-	0,6	
	20 UND MEHR	105	88	544	95,4	3,0	0,2	-	1,4	
	ZUSAMMEN	18 741	523	6 253	97,1	2,2	0,1	0,1	0,5	
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	13 514	179	2 906	92,3	5,1	0,2	1,4	0,9	
	3 - 5	3 448	128	4 596	88,1	10,4	0,1	0,5	1,0	
	6 - 19	1 711	159	7 664	80,5	18,0	0,1	0,6	0,8	
	20 UND MEHR	250	148	8 931	77,4	21,4	0,0	0,5	0,7	
	ZUSAMMEN	18 924	613	24 097	82,2	16,3	0,1	0,6	0,8	
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	30 751	408	6 226	95,0	3,4	0,1	0,7	0,6	
	3 - 5	8 437	306	7 321	90,7	8,1	0,0	0,4	0,8	
	6 - 19	3 561	318	10 460	83,4	15,0	0,1	0,5	1,0	
	20 UND MEHR	491	953	40 806	90,6	8,6	0,0	0,1	0,7	
	ZUSAMMEN	43 240	1 985	64 813	89,9	9,1	0,1	0,3	0,7	
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)									
	1 - 2	136 464	1 970	29 285	96,6	1,6	0,2	0,9	0,7	
	3 - 5	80 542	3 046	50 049	95,3	2,8	0,1	1,1	0,6	
	6 - 19	65 995	6 163	115 810	94,4	3,8	0,2	1,1	0,5	
	20 UND MEHR	11 103	15 749	428 164	96,0	3,2	0,0	0,4	0,4	
	ZUSAMMEN	294 104	26 927	623 308	95,7	3,2	0,1	0,6	0,4	
	Insgesamt									
	1 - 2	148 135	2 131	36 417	95,5	2,5	0,3	1,1	0,7	
	3 - 5	88 152	3 341	62 104	94,2	3,1	0,4	1,7	0,6	
	6 - 19	77 532	7 370	160 544	91,5	4,4	0,6	2,8	0,7	
	20 UND MEHR	15 794	17 875	533 404	92,3	5,3	0,1	1,8	0,4	
	INSGESAMT	329 613	30 716	792 468	92,4	4,8	0,3	2,0	0,5	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GELHATSUMME IM EINZELHANDEL 1997
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GELHATSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS... BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM			PROZENT!	MILL. DM	PROZENT!			

und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)

209	170	169	210	196	48,3	25	12,7
118	123	119	122	107	46,7	25	23,2
47	29	28	47	58	55,0	14	23,9
39	11	10	40	35	46,8	19	53,6
413	332	326	419	396	48,6	82	20,8

Eh.m. Antiquitäten u. Ge- 52 5
braucht. (i. Verkaufsr.)

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

(nicht in Verkaufsräumen)

612	110	90	632	297	32,0	35	11,8
413	64	68	409	281	40,7	75	26,7
876	235	236	874	638	42,2	229	35,9
16 751	3 698	3 816	16 632	14 699	46,9	3 527	24,0
18 651	4 106	4 210	18 547	15 916	46,2	3 866	24,3

Versandhandel 52 61

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Eh. a. Verkaufsständen 52 62
u. a. Märkten

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Sonst. Einzelhandel 52 63
(nicht i. Verkaufsräumen)

2 073	172	162	2 082	824	28,3	144	17,5
3 724	154	162	3 717	878	19,1	268	30,5
6 243	282	301	6 225	1 439	18,8	502	34,9
7 164	302	307	7 159	1 772	19,8	667	37,7
19 204	910	931	19 184	4 913	20,4	1 581	32,2

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Einzelhandel (nicht 52 6
i. Verkaufsräumen)

4 249	425	384	4 290	1 935	31,1	305	15,8
5 513	338	342	5 510	1 811	24,7	499	27,6
7 917	562	560	7 899	2 561	24,5	879	34,3
24 262	4 034	4 154	24 142	16 664	40,8	4 288	25,7
41 942	5 360	5 460	41 842	22 971	35,4	5 972	26,0

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Eh. (oh. Handel m. Kfz u. 52
Tankst.)

19 415	5 458	5 238	19 636	9 649	32,9	1 724	17,9
32 682	8 313	8 109	32 886	17 162	34,3	5 560	32,4
75 989	15 527	15 547	75 970	39 840	34,4	15 998	40,2
300 401	47 609	50 375	297 634	130 530	30,5	54 637	41,9
428 487	76 907	79 269	426 126	197 182	31,6	77 919	39,5

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Insgesamt

25 169	6 288	6 091	25 366	11 051	30,3	1 961	17,7
42 192	9 957	9 788	42 362	19 741	31,8	6 327	32,0
110 734	21 614	21 959	110 391	50 153	31,2	19 972	39,8
385 975	61 574	65 609	381 941	151 463	28,4	64 151	42,4
564 070	99 433	103 447	560 059	232 409	29,3	92 411	39,8

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
INSGESAMT

2.1 UNTERNEHMEN MIT
 BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
 SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER
 NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		AM 31.12. 1997					
		ANZAHL	100				
							Bundes
50 1	Handel m.Kraftwagen	13 353	2 359	124 259	563	56	50 1 Einzelhandel mit 2 609
50 3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	2 388	231	6 105	118	1	50 3 Einzelhandel mit 123
50 4	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör	768	41	1 628	59	0	50 4 Einzelhandel mit 29
50 5	Tankstellen	3 706	323	7 962	125	7	50 5 164
50	Kfz-Handel, Tankstellen	20 216	2 954	139 953	865	65	2 925
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw	9 918	5 723	179 767	1 092	35	52 1 Einzelhandel mit 1 870
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	1 206	1 733	36 574	331	308	383
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	11 123	7 456	216 341	1 422	342	2 254
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	986	46	733	2	0	52 2 Facheinzelhandel mit 24
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	2 758	358	4 925	22	0	157
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	339	24	304	6	-	12
52 24	Eh.m.Bäckwaren u. Süßwaren	817	147	1 303	15	1	50
52 25	Eh.m.Getränken	3 783	227	6 060	52	1	132
52 26	Eh.m.Tabakwaren	1 512	75	1 741	3	0	35
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	891	79	1 167	1	0	30
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	11 086	956	16 233	103	4	441
52 31	Apotheken	11 719	1 091	27 227	99	12	52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit 389
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	636	123	1 897	4	0	47
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	1 119	605	12 901	14	19	162
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	13 475	1 820	42 026	116	31	598
52 41	Eh.m.Textilien	1 321	107	1 404	6	4	52 4 Sonstiger 33
52 42	Eh.m.Bekleidung	8 910	2 187	39 135	309	11	858
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	2 571	558	8 841	29	11	199
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	6 663	1 230	33 351	357	50	853

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1997
ZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFSE- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM		MILL. DM			
gebiet							
Kraftwagen							
3 228	13 687	26	124 446	1 301	1 165	Handel m. Kraftwagen	50 1
Kraftwagenteilen und Zubehoer							
242	10 471	40	7 300	33	130	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör	50 3
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer							
88	21 509	54	1 706	5	18	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör	50 4
Tankstellen							
296	9 182	37	6 940	33	166	Tankstellen	50 5
3 855	13 051	28	140 392	1 373	1 480	Kfz-Handel, Tankstellen	50
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)							
2 997	5 237	17	276 767	294	6 850	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
1 021	5 892	28	46 203	193	1 927	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	52 12
4 019	5 389	19	322 970	487	8 778	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)							
27	5 830	36	1 131	3	24	Eh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	52 21
180	5 010	36	10 434	60	132	Eh. m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild	52 22
18	7 256	58	521	4	6	Eh. m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	52 23
67	4 549	51	2 996	4	60	Eh. m. Backwaren u. Süßwaren	52 24
186	8 189	31	9 551	27	195	Eh. m. Getränken	52 25
39	5 164	22	1 010	5	34	Eh. m. Tabakwaren	52 26
32	3 990	27	2 698	4	33	Sonst. Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln	52 27
547	5 718	34	28 340	107	484	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	52 2
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)							
500	4 577	18	24 886	49	448	Apotheken	52 31
50	4 085	27	3 299	6	94	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	52 32
195	3 229	15	20 982	6	663	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
745	4 095	18	49 168	61	1 205	Apotheken, Fach-Eh. m. med. Art. usw (i. Verkaufsr.)	52 3
Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)							
43	4 009	31	3 189	9	104	Eh. m. Textilien	52 41
1 178	5 386	30	64 818	251	2 496	Eh. m. Bekleidung	52 42
239	4 277	27	18 450	56	596	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	52 43
1 259	10 239	38	48 878	266	1 442	Eh. m. Möbeln, Einr. gegen- ständen u. Hausrat ang	52 44

2.1 UNTERNEHMEN MIT
 BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
 SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER
 NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	2) UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		UMSATZ	BRUTTO		
		BESCHAEFTIGTE			BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		AM 31.12. 1997			MILL. DM		
		ANZAHL	100				
52 45	Eh.m.elekt.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	5 438	556	15 628	49	8	261
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	3 161	817	24 213	336	41	419
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	3 304	315	5 707	32	10	158
52 48	Facheinzelhandel eng (i.Verkaufsräumen)	19 674	1 632	30 017	177	21	711
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	51 043	7 403	158 296	1 293	156	3 492
					52 5	Einzelhandel mit Antiquitäten	
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht. (i.Verkaufsr.)	1 072	26	398	20	-	35
						52 6	Einzelhandel
52 61	Versandhandel	1 863	767	32 512	175	37	303
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	4 379	237	2 662	18	15	131
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	5 851	313	17 165	80	4	376
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	12 094	1 318	52 339	273	56	809
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	99 893	18 979	485 633	3 227	589	7 629
	Insgesamt	120 109	21 933	625 586	4 092	654	10 554

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1997
ZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM	MILL. DM				
318	5 717	20	14 113	108	383	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45
796	9 739	33	35 798	274	913	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	52 46
199	6 323	35	18 296	25	184	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	52 47
909	5 567	30	45 742	164	1 031	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 48
4 941	6 674	31	249 283	1 153	7 149	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)							
55	21 000	137	4 589	51	19	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht.w.(i.Verkaufsr.)	52 5
(nicht in Verkaufsräumen)							
515	6 713	16	22 152	64	617	Versandhandel	52 61
164	6 906	61	3 987	18	58	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
460	14 681	27	14 228	116	110	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63
1 139	8 643	22	40 367	198	784	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
11 445	6 030	24	694 716	2 057	18 419	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
15 300	6 976	24	835 108	3 429	19 899	Insgesamt	

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	2) UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		UMSATZ	BRUTTO					
		ANZAHL	100		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEUDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.			
								MILL. DM		
								AM 31.12. 1997		
50	Kfz-Handel, Tankstellen									
	UNTER 500 000	2 718	62	713	26	0	41			
	500 000 - 1 MILL.	2 944	128	2 178	82	2	89			
	1 MILL. - 5 MILL.	7 962	628	19 481	212	12	463			
	5 MILL. UND MEHR	6 490	2 127	117 301	545	50	2 325			
	NEUGRUENDUNGEN	102	9	280	-	-	8			
	ZUSAMMEN	20 216	2 954	139 953	865	65	2 925			
52 11	Eh.m.Waren versch.Art Hauptn.Nahrungsm. usw									
	UNTER 500 000									
	500 000 - 1 MILL.	1 975	98	1 403	9	1	47			
	1 MILL. - 5 MILL.	3 947	495	8 175	52	0	144			
	5 MILL. UND MEHR	1 262	5 018	169 344	1 026	34	1 644			
	NEUGRUENDUNGEN									
	ZUSAMMEN	9 918	5 723	179 767	1 092	35	1 870			
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art									
	UNTER 500 000									
	500 000 - 1 MILL.	202	9	147	1	-	4			
	1 MILL. - 5 MILL.	261	39	583	2	2	16			
	5 MILL. UND MEHR	210	1 672	35 696	325	306	353			
	NEUGRUENDUNGEN									
	ZUSAMMEN	1 206	1 733	36 574	331	308	383			
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)									
	UNTER 500 000	4 610	117	1 345	11	0	75			
	500 000 - 1 MILL.	3 141	158	2 244	30	1	80			
	1 MILL. - 5 MILL.	2 920	367	5 499	32	1	183			
	5 MILL. UND MEHR	368	309	7 071	30	1	102			
	NEUGRUENDUNGEN	47	5	73	-	-	1			
	ZUSAMMEN	11 086	956	16 233	103	4	441			
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)									
	UNTER 500 000	685	17	179	6	-	12			
	500 000 - 1 MILL.	1 049	55	841	6	-	21			
	1 MILL. - 5 MILL.	11 120	1 065	25 103	86	10	371			
	5 MILL. UND MEHR	576	680	15 873	18	21	192			
	NEUGRUENDUNGEN	46	2	29	-	-	3			
	ZUSAMMEN	13 475	1 820	42 026	116	31	598			
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)									
	UNTER 500 000	21 615	573	5 634	107	7	367			
	500 000 - 1 MILL.	11 746	620	8 290	36	16	263			
	1 MILL. - 5 MILL.	13 865	1 615	29 234	249	12	612			
	5 MILL. UND MEHR	3 541	4 557	114 693	901	115	2 217			
	NEUGRUENDUNGEN	276	38	445	1	6	33			
	ZUSAMMEN	51 043	7 403	158 296	1 293	156	3 492			
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	UNTER 500 000	7 161	187	1 551	13	13	128			
	500 000 - 1 MILL.	2 091	94	1 453	6	0	73			
	1 MILL. - 5 MILL.	1 928	150	4 499	28	0	111			
	5 MILL. UND MEHR	865	859	44 281	223	43	496			
	NEUGRUENDUNGEN	49	28	556	3	0	2			
	ZUSAMMEN	12 094	1 318	52 339	273	56	809			
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)									
	UNTER 500 000	38 213	1 031	9 846	164	21	651			
	500 000 - 1 MILL.	20 309	1 038	14 445	87	18	492			
	1 MILL. - 5 MILL.	34 119	3 738	73 228	449	25	1 441			
	5 MILL. UND MEHR	6 826	13 098	386 999	2 523	520	5 006			
	NEUGRUENDUNGEN	427	74	1 115	4	6	39			
	ZUSAMMEN	99 893	18 979	485 633	3 227	589	7 629			
	Insgesamt									
	UNTER 500 000	40 931	1 093	10 559	190	21	691			
	500 000 - 1 MILL.	23 253	1 166	16 623	169	20	581			
	1 MILL. - 5 MILL.	42 081	4 366	92 709	661	37	1 904			
	5 MILL. UND MEHR	13 316	15 225	504 300	3 069	570	7 331			
	NEUGRUENDUNGEN	529	83	1 395	4	6	47			
	INSGESAMT	120 109	21 933	625 586	4 092	654	10 554			

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1997
ZUND UMSATZGROSSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GUTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM		MILL. DM			
						Kfz-Handel, Tankstellen	50
67	10 699	94	2 998	16	20	UNTER 500 000	
173	13 530	79	4 000	19	55	500 000 - 1 MILL.	
687	10 941	35	21 255	333	301	1 MILL. - 5 MILL.	
2 921	13 795	25	111 830	1 003	1 098	5 MILL. UND MEHR	
8	8 324	27	309	1	7	NEUGRUENDUNGEN	
3 855	13 051	28	140 392	1 373	1 480	ZUSAMMEN	
						Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw	52 11
57	5 790	40	2 595	4	34	UNTER 500 000	
196	3 952	24	6 915	16	178	500 000 - 1 MILL.	
2 704	5 388	16	265 905	269	6 611	1 MILL. - 5 MILL.	
2 997	5 237	17	276 767	294	6 850	5 MILL. UND MEHR	
						NEUGRUENDUNGEN	
						ZUSAMMEN	
						Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12
6	6 428	40	104	1	3	UNTER 500 000	
19	4 958	33	9 148	1	25	500 000 - 1 MILL.	
984	5 883	28	36 656	188	1 896	1 MILL. - 5 MILL.	
1 021	5 892	28	46 203	193	1 927	5 MILL. UND MEHR	
						NEUGRUENDUNGEN	
						ZUSAMMEN	
						Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
86	7 344	64	3 032	21	30	UNTER 500 000	
111	7 035	49	4 004	18	44	500 000 - 1 MILL.	
217	5 899	39	13 548	61	127	1 MILL. - 5 MILL.	
132	4 280	19	7 568	8	283	5 MILL. UND MEHR	
1	1 540	10	187	0	0	NEUGRUENDUNGEN	
547	5 718	34	28 340	107	484	ZUSAMMEN	
						Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
18	10 369	99	560	2	4	UNTER 500 000	
27	4 843	32	979	9	18	500 000 - 1 MILL.	
467	4 384	19	24 639	45	462	1 MILL. - 5 MILL.	
231	3 401	15	22 902	5	720	5 MILL. UND MEHR	
3	10 564	86	88	0	1	NEUGRUENDUNGEN	
745	4 095	18	49 168	61	1 205	ZUSAMMEN	
						Sonst. Fach Einzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4
482	8 415	86	18 721	93	189	UNTER 500 000	
314	5 066	38	28 821	131	256	500 000 - 1 MILL.	
872	5 401	30	39 787	247	900	1 MILL. - 5 MILL.	
3 233	7 094	28	160 709	682	5 770	5 MILL. UND MEHR	
39	10 349	89	1 246	0	35	NEUGRUENDUNGEN	
4 941	6 674	31	249 283	1 153	7 149	ZUSAMMEN	
						Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
154	8 210	99	4 935	20	24	UNTER 500 000	
79	8 361	54	2 704	12	30	500 000 - 1 MILL.	
139	9 305	31	3 809	15	59	1 MILL. - 5 MILL.	
762	8 871	17	28 521	150	668	5 MILL. UND MEHR	
5	1 869	9	398	0	4	NEUGRUENDUNGEN	
1 139	8 643	22	40 367	198	784	ZUSAMMEN	
						Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
836	8 111	85	31 975	194	288	UNTER 500 000	
597	5 748	41	39 377	175	385	500 000 - 1 MILL.	
1 915	5 122	26	99 019	384	1 753	1 MILL. - 5 MILL.	
8 049	6 145	21	522 377	1 303	15 953	5 MILL. UND MEHR	
49	6 569	44	1 969	0	41	NEUGRUENDUNGEN	
11 445	6 030	24	694 716	2 057	18 419	ZUSAMMEN	
						Insgesamt	
903	8 258	86	34 973	210	307	UNTER 500 000	
769	6 600	46	43 377	194	440	500 000 - 1 MILL.	
2 602	5 959	28	120 274	718	2 053	1 MILL. - 5 MILL.	
10 970	7 205	22	634 207	2 306	17 050	5 MILL. UND MEHR	
56	6 760	40	2 278	2	48	NEUGRUENDUNGEN	
15 300	6 976	24	835 108	3 429	19 899	INSGESAMT	

2.3 UNTERNEHMEN MIT
 BESCHAEFTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
 SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETE ODER
 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BE

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTE	2) UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		UMSATZ	BRUTTO		
		ANZAHL	100		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
50	Kfz-Handel, Tankstellen						
	1 - 2	3 770	56	3 684	65	3	83
	3 - 5	4 184	165	8 204	111	6	192
	6 - 19	8 322	880	34 718	260	14	727
	20 UND MEHR	3 941	1 853	93 347	430	41	1 924
	ZUSAMMEN	20 216	2 954	139 953	865	65	2 925
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw						
	1 - 2	1 956	33	649	7	0	25
	3 - 5	2 572	100	1 775	6	0	49
	6 - 19	3 619	382	7 013	29	0	124
	20 UND MEHR	1 770	5 208	170 330	1 049	34	1 673
	ZUSAMMEN	9 918	5 723	179 767	1 092	35	1 870
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art						
	1 - 2	317	4	68	0	-	7
	3 - 5	372	13	210	4	-	6
	6 - 19	264	27	436	0	-	13
	20 UND MEHR	253	1 689	35 860	326	308	357
	ZUSAMMEN	1 206	1 733	36 574	331	308	383
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	3 517	54	1 211	13	0	57
	3 - 5	3 180	116	2 094	33	0	77
	6 - 19	3 539	338	5 076	24	2	155
	20 UND MEHR	810	449	7 852	33	1	152
	ZUSAMMEN	11 086	956	16 233	103	4	441
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)						
	1 - 2	487	8	157	1	-	8
	3 - 5	2 360	102	2 882	60	-	45
	6 - 19	9 947	971	23 463	35	11	344
	20 UND MEHR	682	739	15 524	19	20	202
	ZUSAMMEN	13 475	1 820	42 026	116	31	598
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	13 327	208	3 563	60	2	218
	3 - 5	16 445	631	9 774	82	18	366
	6 - 19	16 512	1 618	27 701	215	21	603
	20 UND MEHR	4 759	4 946	117 257	936	115	2 306
	ZUSAMMEN	51 043	7 403	158 296	1 293	156	3 492
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	6 216	92	1 828	21	13	124
	3 - 5	3 326	123	3 586	14	0	100
	6 - 19	2 109	196	7 769	38	3	163
	20 UND MEHR	443	906	39 056	201	40	423
	ZUSAMMEN	12 094	1 318	52 339	273	56	809
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)						
	1 - 2	26 665	409	7 626	120	16	464
	3 - 5	28 386	1 090	20 510	200	19	646
	6 - 19	36 114	3 538	71 552	341	38	1 403
	20 UND MEHR	8 729	13 942	385 945	2 565	517	5 116
	ZUSAMMEN	98 893	18 979	485 633	3 227	589	7 629
	Insgesamt						
	1 - 2	30 434	465	11 310	185	19	546
	3 - 5	32 570	1 255	28 714	311	25	838
	6 - 19	44 436	4 418	106 271	601	52	2 130
	20 UND MEHR	12 669	15 795	479 292	2 995	558	7 040
	INSGESAMT	120 109	21 933	625 586	4 092	654	10 554

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1997
SCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM	MILL. DM				
151	27 122	41	4 051	37	29	Kfz-Handel, Tankstellen	50
308	18 709	38	8 524	96	80	1 - 2	
1 001	11 372	29	55 343	428	453	3 - 5	
2 395	12 924	26	72 473	811	918	6 - 19	
3 855	13 051	28	140 392	1 373	1 480	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
33	10 004	50	1 386	3	12	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw	52 11
55	5 530	31	2 033	6	40	1 - 2	
153	4 004	22	5 631	11	160	3 - 5	
2 756	5 292	16	287 716	274	6 638	6 - 19	
2 997	5 237	17	276 767	294	6 850	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
7	16 735	109	83	2	1	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12
10	7 146	46	274	1	4	1 - 2	
13	5 050	31	8 834	1	16	3 - 5	
991	5 867	28	37 013	189	1 906	6 - 19	
1 021	5 892	28	46 203	193	1 927	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
70	12 931	58	1 700	15	24	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
111	9 566	53	4 496	20	36	1 - 2	
180	5 333	35	9 216	52	102	3 - 5	
186	4 149	24	12 929	21	321	6 - 19	
547	5 718	34	28 340	107	484	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
9	12 024	58	462	2	4	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
105	10 335	37	3 298	2	57	1 - 2	
390	4 017	17	21 925	49	404	3 - 5	
241	3 256	16	23 482	7	739	6 - 19	
745	4 095	18	49 168	61	1 205	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
279	13 451	78	23 333	60	105	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4
465	7 372	48	20 035	154	294	1 - 2	
839	5 185	30	39 124	238	839	3 - 5	
3 357	6 788	29	166 792	702	5 912	6 - 19	
4 941	6 674	31	249 283	1 153	7 149	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
158	17 210	86	4 325	18	21	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
114	9 272	31	3 707	15	35	1 - 2	
204	10 368	26	9 425	85	73	3 - 5	
663	7 317	17	22 910	79	655	6 - 19	
1 139	8 643	22	40 367	198	784	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
600	14 662	79	34 304	150	177	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
865	7 938	42	34 144	199	467	1 - 2	
1 782	5 037	25	94 324	436	1 599	3 - 5	
8 198	5 880	21	531 945	1 271	16 177	6 - 19	
11 445	6 030	24	694 716	2 057	18 419	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
750	16 154	66	38 355	197	205	Insgesamt	
1 173	9 352	41	42 668	296	548	1 - 2	
2 783	6 299	26	149 667	864	2 062	3 - 5	
10 592	6 706	22	604 418	2 083	17 094	6 - 19	
15 300	6 976	24	835 108	3 429	19 899	20 UND MEHR INSGESAMT	

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG ----- JAHR	UNTER- NEHMEN 3)	BESCHAEFTE	UMSATZ			
				INSGESAMT	DARUNTER		
					EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
							50 1 Einzelhandel mit
50 1	Handel m. Kraftwagen						
	1996	22 074	2 860	139 906	114 152	13 839	10 721
	1997	21 625	2 847	146 478	117 187	16 517	11 309
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,0	-0,5	4,7	2,7	18,4	5,5
							50 3 Einzelhandel mit
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör						
	1996	5 214	340	8 177	6 935	874	305
	1997	5 049	326	7 876	6 399	1 083	324
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	-4,3	-3,7	-7,7	23,8	6,2
							50 4 Einzelhandel mit
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör						
	1996	1 736	74	2 908	2 672	119	106
	1997	1 582	70	2 650	2 370	159	109
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,8	-5,9	-8,9	-11,3	33,6	3,1
							50 5
50 5	Tankstellen						
	1996	8 834	712	13 854	11 453	422	306
	1997	7 252	545	12 157	10 206	427	254
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-17,9	-23,5	-12,2	-10,9	1,1	-17,1
							50
50	Kfz-Handel, Tankstellen						
	1996	37 859	3 987	164 845	135 213	15 254	11 438
	1997	35 509	3 788	169 160	136 162	18 186	11 995
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,2	-5,0	2,6	0,7	19,2	4,9
							52 1 Einzelhandel mit
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw						
	1996	28 634	6 738	206 857	200 119	5 357	876
	1997	28 483	7 110	212 183	206 712	3 690	855
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	5,5	2,6	3,3	-31,1	-2,4
							52 12
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art						
	1996	3 109	1 993	41 809	39 283	2 012	52
	1997	2 933	1 828	37 991	37 554	290	47
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,7	-8,3	-9,1	-4,4	-86,1	-10,8
							52 1
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)						
	1996	31 743	8 730	248 666	239 402	7 369	929
	1997	31 416	8 938	250 175	244 265	3 970	902
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,0	2,4	0,6	2,0	-46,1	-2,9
							52 2 Facheinzelhandel mit
52 21	Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln						
	1996	4 462	149	2 008	1 879	116	-
	1997	4 132	131	1 902	1 771	124	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,4	-11,6	-5,3	-5,7	6,4	X
							52 22
52 22	Eh.m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild						
	1996	6 053	519	6 373	5 882	231	166
	1997	5 835	502	6 600	6 098	247	160
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,6	-3,2	3,6	3,7	7,0	-3,4
							52 23
52 23	Eh.m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen						
	1996	846	48	503	448	27	2
	1997	809	41	490	426	40	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,4	-14,2	-2,6	-4,9	48,3	1,6

1) KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993. - 2) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterefassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIE TETE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
Kraftwagen								
112 812	19 724	20 277	11 771	2 885	1 526	1 318	Handel m. Kraftwagen	50 1
119 377	20 388	21 970	12 110	3 228	1 363	1 382	1996	
5,8	3,4	8,4	2,9	11,9	-10,7	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Kraftwagenteilen und Zubehoer								
5 446	1 001	1 001	1 049	262	212	43	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	50 3
5 180	972	997	1 181	242	176	66	1996	
-4,9	-2,9	-0,4	12,6	-7,7	-16,7	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer								
2 210	675	689	221	62	55	3	Handel m. Kraedern, Teilen u. Zubehoer	50 4
2 040	650	671	229	88	29	6	1996	
-7,7	-3,7	-2,7	3,6	42,3	-47,2	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Tankstellen								
10 031	579	602	1 191	336	424	45	Tankstellen	50 5
8 986	516	540	972	296	275	50	1996	
-10,4	-10,9	-10,3	-18,4	-11,9	-35,2	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
130 498	21 978	22 568	14 232	3 546	2 217	1 410	Kfz-Handel, Tankstellen	50
135 583	22 526	24 178	14 432	3 856	1 843	1 504	1996	
3,9	2,5	7,1	1,8	8,7	-16,9	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)								
162 596	14 735	15 248	19 013	2 249	7 860	620	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
166 869	14 755	16 152	19 790	2 997	7 346	402	1996	
2,6	0,1	5,9	4,1	33,3	-6,5	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
26 918	6 592	7 046	7 575	1 293	1 803	440	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	52 12
25 080	6 750	6 630	7 743	1 021	1 953	195	1996	
-6,8	2,4	-5,9	2,2	-21,0	8,3	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
189 514	21 327	22 294	26 589	3 542	9 663	1 060	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
191 949	21 505	22 781	27 533	4 019	9 299	597	1996	
1,3	0,8	2,2	3,6	13,4	-3,8	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)								
1 367	70	66	190	37	80	5	Eh. m. Obst, Gemü se u. Kartoffeln	52 21
1 318	62	64	181	27	44	11	1996	
-3,6	-10,6	-3,3	-5,0	-27,0	-45,0	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
3 791	131	131	1 193	157	204	25	Eh. m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflü gel u. Wild	52 22
3 821	128	136	1 176	180	183	64	1996	
0,8	-1,9	4,0	-1,4	14,0	-19,8	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
287	11	11	76	16	22	2	Eh. m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	52 23
278	10	10	70	18	9	4	1996	
-3,0	-6,6	-0,1	-7,6	11,5	X	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER KLAS- SIFIKATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN 3)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ			
				INSGESAMT	DARUNTER		
					EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
		ANZAHL	100				
52 24	Eh.m.Bäckwaren u. Süßwaren						
	1996	2 459	224	2 087	1 908	79	54
	1997	2 230	225	2 017	1 841	90	28
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-9,3	0,6	-3,4	-3,5	13,3	-48,2
52 25	Eh.m.Getränken						
	1996	12 379	438	9 326	8 321	857	10
	1997	11 866	415	9 305	8 131	1 011	10
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	-5,3	-0,2	-2,3	18,0	-6,0
52 26	Eh.m.Tabakwaren						
	1996	6 799	249	5 545	5 306	164	2
	1997	6 637	231	5 401	5 218	104	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,4	-7,2	-2,6	-1,7	-36,7	X
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln						
	1996	2 919	160	2 118	2 056	51	1
	1997	2 841	156	2 076	2 015	55	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-2,7	-2,0	-2,0	6,6	-35,4
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)						
	1996	35 918	1 785	27 960	25 800	1 525	234
	1997	34 350	1 700	27 791	25 501	1 670	200
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,4	-4,8	-0,6	-1,2	9,5	-14,4
							52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit
52 31	Apotheken						
	1996	19 399	1 671	40 171	39 712	436	18
	1997	19 377	1 649	40 587	40 090	474	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	-1,3	1,0	1,0	8,7	-9,8
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.						
	1996	1 020	127	2 168	1 954	23	156
	1997	1 043	148	2 300	2 087	36	180
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,3	16,0	6,1	6,8	60,5	2,5
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln						
	1996	4 723	706	13 679	13 062	536	51
	1997	4 549	738	14 473	13 804	582	54
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,7	4,4	5,8	5,7	8,5	4,8
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)						
	1996	25 142	2 504	56 018	54 729	995	226
	1997	24 969	2 534	57 360	55 981	1 092	230
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,7	1,2	2,4	2,3	9,8	2,1
							52 4 Sonstiger
52 41	Eh.m.Textilien						
	1996	5 298	252	2 733	2 668	43	12
	1997	4 901	231	2 601	2 543	30	13
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,5	-8,1	-4,8	-4,7	-29,4	7,6
52 42	Eh.m.Bekleidung						
	1996	36 337	3 489	56 665	55 947	520	41
	1997	34 186	3 350	54 976	54 195	590	49
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,9	-4,0	-3,0	-3,1	13,4	19,1
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren						
	1996	9 348	900	13 001	12 864	77	50
	1997	9 003	869	12 880	12 757	71	43
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,7	-3,5	-0,9	-0,8	-8,0	-14,7
52 44	Eh.m.Moebeln,Einr.gegen- staenden u.Hausrat ang						
	1996	17 787	1 849	45 781	44 720	651	214
	1997	17 103	1 841	44 856	43 772	650	214
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,8	-0,5	-2,0	-2,1	-0,2	-0,0

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETEDE
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
 SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES- ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
							Eh.m.Backwaren, u. Süßwaren	52 24
1 033	86	85	455	75	128	5	1996	
1 001	86	86	432	67	90	4	1997	
-3,2	-0,1	1,2	-5,1	-10,6	-29,9	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Getränken	52 25
6 950	734	751	748	199	296	43	1996	
6 876	763	785	786	186	253	39	1997	
-1,1	3,9	4,6	5,1	-6,8	-14,5	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Tabakwaren	52 26
4 322	412	399	387	41	118	36	1996	
4 115	417	408	344	39	71	74	1997	
-4,8	1,1	2,0	-11,0	-5,5	-39,6	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
1 370	173	176	285	41	108	8	1996	
1 349	182	188	273	32	60	5	1997	
-1,5	4,9	6,5	-4,2	-22,7	-44,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
19 120	1 618	1 619	3 334	566	956	125	1996	
18 757	1 649	1 677	3 262	547	691	202	1997	
-1,9	1,9	3,6	-2,1	-3,3	-27,7	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	
							Apotheken	52 31
27 528	3 207	3 236	4 315	556	904	126	1996	
27 788	3 269	3 243	4 389	500	669	57	1997	
0,9	1,9	0,2	1,7	-10,2	-26,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
1 079	226	235	493	47	91	15	1996	
1 089	263	263	587	50	104	6	1997	
1,0	16,4	11,8	19,1	6,5	14,4	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
9 361	2 104	2 167	2 042	159	804	30	1996	
9 667	2 129	2 206	2 156	195	709	15	1997	
3,3	1,2	1,8	5,6	22,9	-11,8	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
37 968	5 538	5 638	6 849	762	1 798	171	1996	
38 545	5 661	5 711	7 132	745	1 481	77	1997	
1,5	2,2	1,3	4,1	-2,2	-17,6	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	
							Eh.m.Textilien	52 41
1 439	781	662	481	58	187	18	1996	
1 359	850	638	471	43	171	13	1997	
-5,6	-16,8	-3,7	-2,2	-26,1	-8,8	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Bekleidung	52 42
32 533	10 173	10 295	9 259	1 300	3 704	269	1996	
31 703	9 905	10 060	9 016	1 178	3 075	372	1997	
-2,5	-2,6	-2,3	-2,6	-9,4	-17,0	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
7 202	3 091	3 195	2 354	258	1 018	100	1996	
7 183	3 240	3 282	2 308	239	715	67	1997	
-0,3	4,8	2,7	-1,9	-7,6	-29,8	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Moebeln, Einr.gegen- staenden u.Hausrat ang	52 44
28 530	8 087	8 202	6 961	953	1 390	143	1996	
27 487	8 178	8 223	6 880	1 259	1 734	366	1997	
-3,7	1,1	0,3	-1,2	32,1	-27,5	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIEJETETE
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMIEJETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
16 809	4 232	4 145	3 044	349	780	179	Eh.m.elekt.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45
15 872	3 965	3 973	2 933	318	522	231	1996	
-5,6	-6,3	-4,2	-3,7	-9,0	-33,1	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
19 012	4 628	4 926	3 721	788	1 311	731	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	52 46
19 449	4 910	5 260	3 930	796	997	280	1996	
2,3	6,1	6,8	5,6	1,0	-23,9	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
6 313	1 286	1 299	1 320	133	425	45	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	52 47
6 226	1 296	1 312	1 332	199	260	67	1996	
-1,4	0,7	1,0	0,9	50,2	-38,8	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
27 981	10 411	10 427	7 133	1 042	2 201	217	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 48
27 603	10 257	10 565	7 068	909	1 540	354	1996	
-1,4	-1,5	1,3	-0,9	-12,8	-30,0	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
139 819	42 691	43 151	34 274	4 881	12 017	1 701	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4
136 881	42 401	43 313	33 938	4 941	9 013	1 751	1996	
-2,1	-0,7	0,4	-1,0	1,2	-25,0	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
und Gebrauchtwagen (in Verkaufsräumen)								
387	420	429	84	28	68	14	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht. (i.Verkaufsr.)	52 5
413	332	326	82	55	38	51	1996	
6,9	-21,0	-23,9	-1,9	94,2	-44,3	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
(nicht in Verkaufsräumen)								
18 948	4 060	4 116	3 925	307	640	20	Versandhandel	52 61
18 651	4 106	4 210	3 868	515	654	68	1996	
-1,6	1,1	2,3	-1,5	67,8	2,2	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
4 672	415	384	587	159	199	88	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
4 087	343	320	524	164	120	41	1996	
-12,5	-17,2	-16,8	-10,7	3,2	-39,8	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
19 093	969	965	1 665	504	254	189	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63
19 204	910	931	1 581	460	195	124	1996	
0,6	-6,0	-3,6	-5,0	-8,8	-23,3	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
42 713	5 443	5 466	6 177	970	1 093	298	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
41 942	5 360	5 460	5 972	1 139	968	232	1996	
-1,8	-1,5	-0,1	-3,3	17,4	-11,4	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
429 520	77 036	78 597	77 307	10 750	25 595	3 368	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
428 487	76 907	79 289	77 919	11 445	21 491	2 912	1996	
-0,2	-0,2	0,9	0,8	6,5	-16,0	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
560 018	99 014	101 165	91 539	14 295	27 812	4 778	Insgesamt	
564 070	99 433	103 447	92 411	15 300	23 335	4 416	1996	
0,7	0,4	2,3	1,0	7,0	-16,1	X	1997	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	

Anhang

Bundesgesetzblatt

1733

Teil I

Z 5702 AX

-1-

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft-Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) 367-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-
sen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel ein-
schließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie
im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungs-
gewerbe) werden statistische Erhebungen als Bun-
desstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzel-
handel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhan-
del, in der Handelsvermittlung und im Gastge-
werbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre
1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979
und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastge-
werbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das
Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im
Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe dar-
aufgehend jeweils im Abstand von fünf bis sie-
ben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im
Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III

Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV

Anderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

- b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

- b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

← Ihre Kennnummer <small>(Im Schriftwechsel bitte stets angeben)</small>	Bereich	Code	WZ - Nr.
	3	101	

Einzelhandelsstatistik

JAHRESERHEBUNG UND ERGÄNZUNGSERHEBUNG

für das Geschäftsjahr 1997



Statistisches Bundesamt

<p>Statistisches Bundesamt VA - 23 65180 Wiesbaden</p>	<p>Stimmt Ihre Anschrift noch? Falls nicht, geben Sie bitte Änderungen nachfolgend an:</p> <p>Name _____</p> <p>Straße _____</p> <p>PLZ, Ort _____</p> <hr/> <p>Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):</p> <p>Name _____ </p>
---	---

R ü c k s e n d e e x e m p l a r

- **Rücksendung**
Bitte senden Sie den Erhebungsvordruck ausgefüllt bis zum _____ zurück.
- **Rechtsgrundlagen**
Ausführungen zu den Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmalen sowie weitere Unterrichtungen nach § 17 Bundesstatistikgesetz siehe S. 2 des Erhebungsvordrucks.
- **Geschäftsjahr 1997**
Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1997, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1997 endete. Bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahr 1997 sind Angaben für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1997 zu machen (S. 8 des Erhebungsvordrucks).
- **Schätzungen**
Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu einzelnen Merkmalen genaue Angaben zu machen (weil z.B. die Bilanz noch nicht erstellt wurde oder weil die Angaben in Ihrem Unternehmen in der Buchführung nicht gesondert erfaßt werden), ist es zulässig, **sorgfältig geschätzte Werte** einzutragen.
- **Rückfragen**
So können Sie uns bei Rückfragen erreichen:

Postanschrift:	Statistisches Bundesamt
	VA - 23
	65180 Wiesbaden
Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner:	0611 / 75 - 2891 (H. Hermann)
	- 2862 (H. Krüger)
Fax:	0611 / 75 39 69
Beachten Sie bitte unsere Kernarbeitszeiten:	Montag 9.30 Uhr - 15.30 Uhr
	Dienstag - Donnerstag 8.30 Uhr - 15.30 Uhr
	Freitag 8.30 Uhr - 14.30 Uhr
- **Erläuterungen**
Beachten Sie bitte die Erläuterungen (ab S. 7). Die entsprechende Nummer ist im folgenden jeweils in eckigen Klammern [] angegeben.

Art der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Erhebungseinheit

Art und Zweck der Erhebung

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik, die als Stichprobe bei höchstens 35 000 Unternehmen durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke nicht nur von der Bundesregierung und den Landesregierungen, sondern auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden benötigt.

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren werden im Einzelhandel gleichzeitig mit der Jahreserhebung sog. Ergänzungserhebungen durchgeführt, deren Hauptzweck die Darstellung der Bezugswege im Einzelhandel und die Zusammensetzung des Warensortiments ist.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden die Angaben zu § 4 und § 5 HdStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gem. § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 11 HdStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die für die Wirtschaft zuständigen obersten Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3210) geändert worden ist, dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die Vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Trennen und Löschen, Adreßdatei

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, ggf. Angaben zum Rumpfgeschäftsjahr sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß einer Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Namen und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Eingang der nächsten Jahresmeldung vernichtet.

Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten Ziffern i.d.R. erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen seinen Sitz hat. Name und Anschrift des Unternehmens und die Kennnummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet. Darüber hinaus dienen die vorgenannten Merkmale mit der Angabe zum Gesamtumsatz der Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfillialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

	← Ihre Kennnummer <small>(Im Schriftwechsel bitte stets angeben)</small>	Bereich 3	Code 101	WZ - Nr.	
A. Umsatz: Volle DM					
Gesamtumsatz des Unternehmens [1] ohne Umsatzsteuer im Geschäftsjahr 1997				103	
B. Gesamtumsatz (wie unter A) nach wirtschaftlicher Tätigkeit (bitte prozentuale Aufteilung angeben): Volle %					
1. Umsatz aus Einzelhandel [2] (Absatz an private Haushalte)	107				
2. Umsatz aus Großhandel [3] (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte)	106				
3. Umsatz aus Handelsvermittlung [4] einschl. Delkredere- und Zentralregulierungsgeschäfte	108				
4. Umsatz aus Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine, Catering)	109				
5. Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (soweit nicht handelsüblich) [5]	110				
6. Umsatz aus übrigen Tätigkeiten (z.B. Dienstleistungen, Datenverarbeitung für Dritte),	111				
und zwar: Summe				100 %	
C. Umsatz aus Einzelhandel (Pos. B.1) nach Absatzformen (bitte prozentuale Aufteilung angeben): Volle %					
1. Umsätze aus Einzelhandel in Verkaufsräumen	117				
2. Umsätze aus Versandhandel [6]	118				
3. Umsätze aus Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten [7]	119				
4. Umsätze aus sonstigem Einzelhandel [8]	120				
Summe				100 %	
D. Wareneingang (ohne Umsatzsteuer) [9] im Geschäftsjahr 1997: Volle DM					
1. Warenbezüge (nicht Wareneinsatz)	147				
2. Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten	148				
E. Aufgliederung der Warenbezüge (Pos. D.1) nach Lieferantengruppen (bitte prozentuale Aufteilung angeben): Volle %					
1. Bezüge von inländischen Lieferanten:					
a) von Binnengroßhändlern und Importeuren (einschl. Einkaufszusammenschlüsse u. Einkaufskontore)	149				
b) direkt von Industrie- und Handwerksunternehmen	150				
c) direkt von land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen (einschl. Weinbauunternehmen)	151				
d) von sonstigen Lieferanten (z.B. von anderen Einzelhändlern, von Privatpersonen)	152				
2. Bezüge von Lieferanten mit Sitz im Ausland:					
a) von Lieferanten mit Sitz in Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)	153				
b) von Lieferanten mit Sitz außerhalb der Europäischen Union (EU)	154				
Summe				100 %	
F. Ist Ihr Unternehmen Mitglied von freiwilligen Ketten oder Gruppen oder gehört es einer Einkaufsvereinigung an [10]?					
Zutreffendes bitte ankreuzen	166	1	ja	2	nein
Falls ja: Wie hoch war der Anteil der Warenbezüge über diese Ketten, Gruppen oder Einkaufsvereinigungen? Volle %					
Bitte den Anteil an Pos. D.1 angeben (darf nicht größer als der %-Wert unter Pos. E.1.a sein)	155				
G. Warenbestände [11] (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1997: Volle DM					
1. Bestände am Anfang des Geschäftsjahres	138				
2. Bestände am Ende des Geschäftsjahres	139				

H. Investitionen im Geschäftsjahr 1997 (bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen laut Anlagenbuch):		Volle DM
1. Grundstücke mit eigenen Geschäfts-, Wohn- und anderen Bauten [12]	135	
2. Grundstücke ohne eigene Bauten	134	
3. Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen, maschinelle Anlagen	136	
Bruttozugänge insgesamt (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) (Summe H.1 bis H.3)	133	
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	137	
I. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter [13] einschließlich Kosten für Leasing im Geschäftsjahr 1997:		Volle DM
	140	
J. Verkaufserlöse (ohne Umsatzsteuer) aus dem Abgang von Anlagegütern im Geschäftsjahr 1997:		Volle DM
	141	
K. Bruttolohn- und -gehaltssumme [14] im Geschäftsjahr 1997:		Volle DM
	142	
L. Tätige Personen [15] am Ende des Geschäftsjahres 1997:		Anzahl
	144	
M. Aufgliederung des Einzelhandelsumsatzes nach Warenarten (Bitte geben Sie in der folgenden Aufstellung die Anteile in vollen % an, ggf. sorgfältig geschätzt. Die nachstehend abgedruckte Liste von Warenarten umfaßt 74 Positionen. Zur besseren Orientierung sind die Warengruppen mit Zwischenüberschriften versehen. Sollten Sie die von Ihnen umgesetzten Waren nicht alle unmittelbar einordnen können, geben Sie die %-Anteile bitte bei der (den) Warenposition(en) an, die den von Ihnen umgesetzten Waren am ähnlichsten sind. Sollte auch dies nicht möglich sein, so können Sie - unter Angabe der Warenbezeichnung - die %-Anteile in die auf Seite 6 vorgesehenen offenen Felder eintragen. Die Summe der von Ihnen eingetragenen vollen %-Anteile muß den gesamten <u>Einzelhandelsumsatz</u> im Geschäftsjahr 1997 umfassen und somit insgesamt 100 % ergeben.):		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren		
	Code	Volle %
Obst (auch tiefgefroren)	201	
Gemüse und Kartoffeln (auch tiefgefroren)	202	
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild (auch tiefgefroren)	203	
Fisch und Fischerzeugnisse (auch tiefgefroren)	204	
Brot und Konditorwaren (auch tiefgefroren)	205	
Süßwaren	206	
Kaffee, Tee und Kakao	207	
Mineralwasser, nichtalkoholische Getränke und Säfte	208	
Spirituosen	209	
Wein	210	
Bier	211	
Tabakwaren	212	
Milch, Milcherzeugnisse und Eier	213	
Öle und Fette	214	
Sonstige Nahrungsmittel (auch tiefgefroren)	215	
Arzneimittel; medizinische, orthopädische und kosmetische Artikel		
Arzneimittel	301	
Medizinische und orthopädische Artikel	302	
Kosmetische Artikel und Körperpflegemittel	303	

Waren, anderweitig nicht genannt	Code	Volle %.
Textilien (ohne Kurzwaren)	401	
Kurzwaren	402	
Bekleidung	403	
Schuhe	404	
Leder- und Täschnerwaren sowie Reisezubehör	405	
Wohnmöbel	406	
Verschiedene Haushaltsartikel, Besteck, Geschirr, Glas-, Porzellan- und Tonwaren	407	
Beleuchtungsartikel	408	
Vorhänge, Gardinen und sonstige Heimtextilien	409	
Teppiche	410	
Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren	411	
Nichtelektrische Haushaltsgeräte, -artikel und -ausrüstungen, anderweitig nicht genannt	412	
Elektrische Haushaltsgeräte	413	
Audio-, Rundfunk-, Video- und Fernsehgeräte	414	
Magnet- und Videobänder (bespielt und unbespielt), Schallplatten und Compact- Discs	415	
Musikinstrumente und Noten	416	
Metallwaren	417	
Anstrichmittel	418	
Glas	419	
Heimwerkerbedarf	420	
Sanitärkeramik	421	
Baustoffe, anderweitig nicht genannt	422	
Bücher	423	
Zeitungen und Zeitschriften	424	
Schreibwaren und Bürobedarf	425	
Büromöbel	426	
Büromaschinen und -einrichtungen	427	
Computer und Standard-Software	428	
Fotoartikel, optische und feinmechanische Artikel	429	
Telekommunikationsausrüstungen	430	
Uhren und Schmuck	431	
Fahrräder	432	
Sportartikel (ausgenommen Fahrräder)	433	
Spielwaren	434	
Reinigungsmittel, Tapeten und Fußbodenbeläge	435	
Blumen, Pflanzen, Sämereien und Düngemitteln	436	
Haustiere	437	
Andenken	438	
Fortsetzung der „Waren, anderweitig nicht genannt“ s. Folgeseite		

Erläuterungen zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks

- [1] Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (**ohne Umsatzsteuer**) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) und Zusatzerlöse ein.

Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Nicht anzugeben sind:

- (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft,
- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen),
- Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

- [2] Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche **[5]** Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte** sowie die der **Tankstellen**. Bei **Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen)**

- sind als Umsatz aus Mineralölprodukten die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben,
- sind diese Provisionen und Kostenvergütungen unter Position B.3 des Erhebungsvordrucks einzutragen,
- ist der Umsatz aus Eigengeschäft unter der Position B.1 des Erhebungsvordrucks anzugeben (z.B. Verkauf von Zeitschriften, KFZ-Zubehör, Lebensmitteln).

Der Verkauf von Speisen, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Position B.4 des Erhebungsvordrucks).

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbsthergestellten Back- und Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (Position B.5 des Erhebungsvordrucks).

- [3] Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung **[5]**, weiterveräußert werden. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (Position B.5 des Erhebungsvordrucks).

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i.d.R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

- [4] Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Dabei sind nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. **[2] [3]**

- [5] Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen, Zusammensetzen u. dgl. ist nicht als Herstellung, Reparatur, Be- oder Verarbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Herstellung, Reparatur, Be- oder Verarbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten und dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).

- [6] Versandhandel** ist eine Absatzform des Einzelhandels, bei der Handelswaren mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. angeboten und dem Käufer nach Bestellung i.d.R. auf dem Versandwege zugestellt werden.

[7] **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten:** Dazu zählen Kioske, feste Straßenverkaufsstände sowie bewegliche, d.h. nicht an feste Standorte gebundene Verkaufsstände an öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen, nicht jedoch der Handel aus Verkaufswagen.

[8] Umsätze aus **sonstigem Einzelhandel** sind z.B. Umsätze aus Haustürverkauf, Fahrverkauf, Einzelhandel vom Lager (z.B. von Heizöl), Verkauf über Automaten, Verkauf durch Versandhandelsvertreter.

[9] **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerabzüge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den **Warenbezügen** und den **Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten**, d.h. die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissionsgeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

[10] **Freiwillige Ketten oder Gruppen, Einkaufsvereinigungen.**

Eine freiwillige Kette, auch als freiwillige Gruppe oder Handelskette bezeichnet, ist eine Form der Kooperation, bei der Handelsunternehmen meist gleichartiger Branchen zur gemeinsamen Durchführung unternehmerischer Aufgaben vorwiegend unter einheitlichem Organisationszeichen zusammenarbeiten.

Einkaufsvereinigungen sind Zusammenschlüsse rechtlich und wirtschaftlich selbständig bleibender Handelsbetriebe zum Zwecke der zwischenbetrieblichen Kooperation in der Beschaffung durch Gründung von Trägerunternehmen (sog. Verbundgruppenzentralen).

Beispiele: REWE, EDEKA, INTERSPORT, Kaufring, Markant.

[11] **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Zu den Warenbeständen rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

[12] Einschließlich Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken.

[13] Z.B. Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Geschäfts-, Verkaufs- und Lagerräume, Fahrzeuge, Maschinen, Datenverarbeitungsanlagen.

[14] Die **Bruttolohn- und -gehaltssumme** ist die Summe der Bezüge der Arbeitnehmer/-innen, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulag (z.B. für Mehrarbeit, Leistungen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für „Leiharbeiter/-innen“ sowie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.

[15] **Tätige Personen:** Mituzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten und Praktikantinnen, vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Ggf. Anzahl der Monate des Rumpfgeschäftsjahres (s. Erläuterungen zum „Geschäftsjahr 1997“ S. 1)

Fachserie 6: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der *Monatsbericht* enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. gegliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1995 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. gegliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel

– Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der *Monatsbericht* enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz im Einzelhandel, die nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1991 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 7: Tourismus, Gastgewerbe

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr sowie Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht. Für das Gastgewerbe werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Wirtschaftszweigen veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Zu den einzelnen Bereichen des Handels und Gastgewerbes erscheinen folgende Hefte:

Zusammenfassende Übersichten

Der Bericht enthält Angaben über Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in den Wirtschaftsbereichen Kraftfahrzeughandel; Tankstellen, Handelsvermittlung und Großhandel, Einzelhandel sowie Gastgewerbe.

Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels

Der Bericht enthält Angaben über Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Zusammensetzung des Umsatzes.

Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Einzelhandels

Der Bericht enthält folgende Angaben:

- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen
- Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

Großhandel und Handelsvermittlung

Dieser Bericht enthält Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen

Kraftfahrzeughandel; Tankstellen

Dieser Bericht enthält Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Umsatzkennzahlen, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

Gastgewerbe

Dieser Bericht beinhaltet Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Umsatzkennzahlen, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser, -wohnungen

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993
Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72 774 Reutlingen, erhältlich.

